



# Unfallstatistik UVG 2000

Überreicht durch:

**suva**

Mehr als eine Versicherung

# Impressum

Herausgeber:

Kommission für die Statistik der Unfallversicherung UVG (KSUV), c/o Suva  
Fluhmattstrasse 1  
6002 Luzern

Redaktion, Vertrieb und Auskünfte:

Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung UVG (SSUV), c/o Suva  
Fluhmattstrasse 1  
6002 Luzern

Telefon 041 / 419 57 26

Telefax 041 / 419 59 41

E-mail [chsvlgut@ibmmail.com](mailto:chsvlgut@ibmmail.com)

Redaktionsschluss:

30. April 2000 (13. Ausgabe)

Auflage:

20 000 deutsch (ISSN 1424-5132)

5 000 französisch (ISSN 1424-5140)

Druck:

rva Druck und Medien AG, CH-9450 Altstätten/SG

## Zeichenerklärung

- Ein Strich anstelle einer Zahl bedeutet, dass nichts vorkommt (Wert genau Null) oder dass die begrifflichen Voraussetzungen für einen Eintrag fehlen.
- 0 Null (oder 0,0 usw.) bezeichnet eine Grösse, die kleiner ist als die Hälfte der kleinsten angegebenen Dezimalstelle oder Werteinheit.
- ... Drei Punkte stehen an Stelle von Zahlen, die nicht bekannt sind.

Allfällige Unterschiede zwischen Totalbeträgen und Summen von Einzelwerten sind auf Rundungsdifferenzen zurückzuführen.

Ein Abdruck ist nur unter Quellenangabe erlaubt. Die Zustellung eines Belegexemplars an die SSUV ist erwünscht.

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	4
Begriffe und Definitionen	5

## Versicherungsbestand

Versicherer	8/9
Versicherte Betriebe	9
Vollbeschäftigte bzw. Stellensuchende nach Versicherergruppe	10
Vollbeschäftigte nach Wirtschaftszweig	11
Summe der prämienpflichtigen Verdienste in der BUU und Arbeitslosentaggelder	12
Nettoprämien	13

## Ergebnisse aus dem Versicherungsbetrieb

Neu registrierte Fälle nach Versicherergruppe	14
Neu registrierte Fälle der Beschäftigten nach Wirtschaftszweig	15
Unfall- und Kostenrisiko der Beschäftigten nach Wirtschaftszweig	16
Laufende Kosten der Fälle der Beschäftigten nach Wirtschaftszweig	17
Kosten in der BUU nach Registrierungsjahr und Rechnungsjahr	18
Regresseinnahmen in der BUU nach Registrierungsjahr und Rechnungsjahr	19
Kosten in der NBUU nach Registrierungsjahr und Rechnungsjahr	20
Regresseinnahmen in der NBUU nach Registrierungsjahr und Rechnungsjahr	21
Laufende Kosten und Regresseinnahmen nach Kostenart: alle Fälle	22
Laufende Kosten und Regresseinnahmen nach Kostenart: neu registrierte Fälle	23
Festgesetzte Invalidenrenten in der BUU	24
Deckungskapital der Invalidenrenten in der BUU	25
Festgesetzte Invalidenrenten in der NBUU	26
Deckungskapital der Invalidenrenten in der NBUU	27

# Inhaltsverzeichnis

## Ergebnisse aus dem Versicherungsbetrieb (Fortsetzung)

Todesfälle, Invalidenrenten und Kapitalleistungen nach Versicherergruppe	28
Bestand der Invalidenrenten nach Festsetzungsperiode	29
Anerkannte Unfälle und Berufskrankheiten von Männern nach Alter	30
Anerkannte Unfälle und Berufskrankheiten von Frauen nach Alter	31
Neu registrierte Fälle von Männern nach Nationalität	32
Neu registrierte Fälle von Frauen nach Nationalität	33

## Spezialstatistik über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten

Anerkannte Berufskrankheiten	34
Laufende Kosten der anerkannten Berufskrankheiten	35
Anerkannte Berufsunfälle: Tätigkeit	36
Anerkannte Berufsunfälle: Unfallhergang	37
Anerkannte Berufsunfälle: Unfallgegenstand	38
Anerkannte Unfälle nach Unfallort	39
Anerkannte Nichtberufsunfälle von Beschäftigten: nach Tätigkeit	40
Anerkannte Unfälle von Stellensuchenden: nach Tätigkeit	41
Laufende Kosten der anerkannten Nichtberufsunfälle von Beschäftigten: nach Tätigkeit	42
Laufende Kosten der anerkannten Unfälle von Stellensuchenden: nach Tätigkeit	43
Laufende Kosten je Nichtberufsunfall der Beschäftigten: ausgewählte Tätigkeiten	44
Anerkannte Unfälle nach Diagnosengruppe	45
Anerkannte Unfälle nach verletztem Körperteil	46
Schätzfehler	47

Organisation der Unfallstatistik und Informationsangebot der Sammelstelle	48
---	----

## Abkürzungen

AHV	Alters- und Hinterlassenenversicherung
AVIG (AVIV)	Bundesgesetz (Verordnung) über die obligatorische Arbeitslosenversicherung und die Insolvenzzuschädigung
BFS	Bundesamt für Statistik
BK	Berufskrankheit
BSV	Bundesamt für Sozialversicherung
BU	Berufsunfall
BUV	Berufsunfallversicherung
BWA	Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit
CHF	Schweizer Franken
EK	Ersatzkasse nach UVG 72,1
ICD-9	International Statistical Classification of Diseases and Related Health Problems (9th Revision) Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme (9. Revision)
KK	Anerkannte Krankenkassen nach UVG 68,1c
KSUV	Kommission für die Statistik der Unfallversicherung
KUVG	Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13.6.1911
KVG	Bundesgesetz über die Krankenversicherung vom 18.3.1994
NBU	Nichtberufsunfall
NBUV	Nichtberufsunfallversicherung
ÖUK	Öffentliche Unfallversicherungskassen nach UVG 68,1b
PKU	Schweizerische Vereinigung privater Kranken- und Unfallversicherer (ab 1.1.1998 SVV)
PV	Private Versicherungseinrichtungen nach UVG 68,1a
seco	Staatssekretariat für Wirtschaft
SSUV	Sammelstelle für die Statistik der Unfallversicherung
SVV	Schweizerischer Versicherungsverband (bis 31.12.1997 PKU)
UAL	Unfall einer registrierten (arbeitslosen oder nicht arbeitslosen) stellensuchenden Person
UVAL	Unfallversicherung von arbeitslosen Personen
UVG	Bundesgesetz über die Unfallversicherung vom 20.3.1981
UVV	Verordnung über die Unfallversicherung vom 20.12.1982
VESKA	Vereinigung Schweizerischer Krankenhäuser
VSUV	Verordnung über die Statistiken der Unfallversicherung vom 15.8.1994

## Begriffe und Definitionen

### Obligatorische Unfallversicherung nach UVG

Obligatorisch nach UVG versichert sind seit 1984 alle in der Schweiz beschäftigten Arbeitnehmer und seit 1996 auch alle Arbeitslosen bzw. Stellensuchenden, die Anspruch auf Arbeitslosenentschädigung haben. Alle übrigen in der Schweiz wohnhaften Personen (Kinder, Studenten, nicht erwerbstätige Hausfrauen und -männer, Pensionierte usw.) sind nicht nach UVG, sondern nach KVG versichert und werden von der Unfallstatistik UVG somit **nicht** erfasst.

### Versicherer

Die Unfallversicherung nach UVG wird durch die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt Suva sowie durch andere Versicherer und eine von diesen betriebene Ersatzkasse durchgeführt. Bei den anderen Versicherern handelt es sich um private Versicherungseinrichtungen, öffentliche Unfallversicherungskassen und anerkannte Krankenkassen, die sich in ein vom BSV geführtes Register eingetragen haben.

### Versicherte Betriebe

Ausgewiesen wird die Zahl der Betriebe mit Arbeitnehmern im jeweiligen Berichtsjahr.

### Versicherte Personen

In der BUV und NBUV melden die Betriebe den Versicherern nur die Lohnsumme, und nicht auch die Zahl der Beschäftigten bzw. Versicherten. Diese muss deshalb geschätzt werden, was konkret durch die Division der prämienpflichtigen Lohnsumme eines bestimmten Kollektivs durch den durchschnittlichen Lohn der Verunfallten im gleichen Kollektiv geschieht. Die auf diese Weise ermittelte Zahl der Beschäftigten bzw. Versicherten entspricht deshalb einer theoretischen Zahl von **Vollbe-**

**schäftigten**, in die - beispielsweise - zwei Teilzeitbeschäftigte mit je einem Arbeitspensum von 50 Prozent als ein Vollbeschäftigter einfließen. Die Zahl der Vollbeschäftigten wird insgesamt eher überschätzt, denn der Durchschnittslohn der (in der Regel jüngeren) Verunfallten ist niedriger als derjenige der (in der Regel älteren) Versicherten.

Als Bestand der UVAL wird die Zahl der beim seco registrierten Arbeitslosen bzw. **Stellensuchenden** ausgewiesen. Diese sind seit dem 1.1.1996 gemäss der Verordnung über die Unfallversicherung von arbeitslosen Personen obligatorisch bei der Suva versichert. Im Gegensatz zur Zahl der Beschäftigten ist die Zahl der registrierten Stellensuchenden exakt bekannt. Allerdings befinden sich darunter auch Teilzeitarbeitslose, die entsprechend auch nur Teilzeit-UVAL-versichert sind, sowie Personen, die teilweise überhaupt nicht UVAL-versichert sind, beispielsweise Personen im Militärdienst.

### Versicherer und prämienpflichtiger Verdienst

Der **versicherte** Verdienst ist die Basis für die Berechnung des Taggeldes und der Renten. Er entspricht im wesentlichen dem für die AHV massgebenden Lohn, also dem Grundlohn einschliesslich regelmässiger Zulagen und Nebenbezüge, aber ausschliesslich Nebenverdienste aus privater Tätigkeit. Der **Höchstbetrag** des versicherten Verdienstes (zurzeit 106'800 Franken im Jahr) ist so festgesetzt, dass in der Regel 92 bis 96 Prozent der versicherten Arbeitnehmer zu ihrem vollen Verdienst versichert sind. Bei den Arbeitslosen bzw. Stellensuchenden ist das Arbeitslosentaggeld (abzüglich der Beiträge an die Sozialversicherungen) versichert.

Der **prämienpflichtige** Verdienst entspricht dem versicherten Verdienst abzüglich der Familienzulagen. Bei den Arbeitslosen bzw. Stellensuchenden ist das versicherte Arbeitslosentaggeld massgebend.

# Begriffe und Definitionen

## Prämien und Prämienatz

Die Prämien werden, nach Risikogruppen abgestuft, in Prozent des versicherten Verdienstes bzw. des versicherten Arbeitslosentaggeldes festgesetzt (Prämienatz). Die **Nettoprämie** enthält weder Zuschläge für die Verwaltungskosten noch für die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten.

## Registrierte und anerkannte Fälle

Ein Fall wird **registriert**, wenn die Unfallmeldung beim Versicherer eintrifft. Anschliessend wird der Fall **anerkannt** oder **abgelehnt**. Da die Unfallmeldung etwas Zeit beansprucht, sind Unfall- und Registrierungs-jahr nicht in allen Fällen identisch. Die Fälle werden nach dem **Registrierungs-jahr** ausgewiesen.

## Kosten

Die vorliegende Statistik weist nur die von den Versicherern übernommenen bzw. direkten Kosten der Unfälle und Berufskrankheiten aus. Rückstellungen für kurzfristige Leistungen (Heilkosten und Taggeld) und für noch nicht festgesetzte Renten werden dabei nicht berücksichtigt. Es werden vier **Kostenarten** unterschieden:

Die **Heilkosten** umfassen neben den Kosten für Heilbehandlungen und Pflegeleistungen auch die Kosten für Rettungsmassnahmen, Hilfsmittel usw.

Das **Taggeld** wird - auch bei Arbeitslosen bzw. Stellensuchenden - bei teilweiser oder vollständiger Arbeitsunfähigkeit bis zur Wiedererlangung

der Arbeitsfähigkeit oder Rentenfestsetzung zur Kompensation eines Einkommensausfalls ausbezahlt.

Das **Deckungskapital** dient der Finanzierung von Invaliden- und Hinterlassenenrenten und ist zum Zeitpunkt des Beginns des Rentenanspruchs bewertet.

Die **übrigen Kosten** bestehen im wesentlichen aus den **Integritäts-schädigungen** für eine bleibende körperliche oder geistige Versehrtheit.

Wo lediglich von «Kosten» die Rede ist, wird die Summe aller Kostenarten ausgewiesen.

## Invaliditätsgrad

Der Invaliditätsgrad wird in der Unfallversicherung nicht medizinisch, sondern wirtschaftlich ermittelt. Massgebend ist der Vergleich der Erwerbsmöglichkeiten des Versicherten ohne Beeinträchtigung seiner Erwerbsfähigkeit mit der nach Abschluss der medizinischen Behandlung und nach Durchführung allfälliger Wiedereingliederungsmassnahmen verbleibenden Erwerbsfähigkeit.

## Regresseinnahmen

Regresseinnahmen sind Haftpflichtentschädigungen, die den Unfallversicherern aus Ansprüchen gegenüber Haftpflichtigen oder deren Haftpflichtversicherungen zufließen. Der grösste Teil der Regresseinnahmen geht auf Verkehrsunfälle zurück.

# Begriffe und Definitionen

## Laufende Kosten und Regresseinnahmen eines Rechnungsjahres

Die **laufenden** Kosten und Regresseinnahmen eines bestimmten Rechnungsjahres umfassen alle in diesem Jahr in Rechnung gestellten Kosten und Regresse von Unfällen und Berufskrankheiten, unabhängig davon, in welchem Jahr sich die Unfälle und Berufskrankheiten ereignet bzw. manifestiert haben. Das Total der laufenden Kosten des Jahres 1996 umfasst also beispielsweise Kosten von 1996 **und** früher registrierten Fällen.

Die zeitliche **Abwicklung der Kosten** kann aus denjenigen Tabellen ersehen werden, in denen die Kosten nicht nur nach dem Rechnungsjahr, sondern zusätzlich auch nach dem Registrierungsjahr der Fälle gegliedert sind.

## Unfallrisiko und Kostenrisiko

Das Unfallrisiko ist definiert als Zahl der Unfälle dividiert durch die Zahl der Vollbeschäftigten bzw. Stellensuchenden, und das Kostenrisiko als Kosten der Unfälle dividiert durch die Zahl der Vollbeschäftigten bzw. Stellensuchenden oder durch die Summe der prämienschuldigen Verdienste bzw. Arbeitslosentaggelder.

## Versicherungsbranche

Die **Berufsunfallversicherung** deckt Berufsunfälle und Berufskrankheiten von Beschäftigten. Unfälle auf dem Arbeitsweg gelten nur dann als Berufsunfälle, wenn der Versicherte eine wöchentliche Arbeitszeit von weniger als 8 Stunden (bis 31.12.1999 12 Stunden) beim gleichen Arbeitgeber aufweist.

Die **Nichtberufsunfallversicherung** deckt Freizeitunfälle von Beschäftigten. Unfälle auf dem Arbeitsweg gelten als Nichtberufsunfälle, wenn der Versicherte eine wöchentliche Arbeitszeit von mindestens 8 Stunden beim gleichen Arbeitgeber aufweist. Bis Ende 1995 wurden auch die Unfälle von versicherten Arbeitslosen bzw. Stellensuchenden zu den Nichtberufsunfällen gerechnet.

Die **Unfallversicherung für Arbeitslose** deckt alle Unfälle und Berufskrankheiten von Stellensuchenden, die gemäss Verordnung über die Unfallversicherung von arbeitslosen Personen seit dem 1. Januar 1996 obligatorisch bei der Suva versichert sind. Die Deckung umfasst Unfälle während der Freizeit, aber auch Unfälle und Berufskrankheiten in Beschäftigungsprogrammen, während Tageseinsätzen oder in Teilzeitarbeit.

## Spezialstatistik

Die SSUV erhebt im Rahmen einer **Spezialstatistik** eine Reihe von Daten, die insbesondere für die **Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten** wichtig sind und nicht automatisch aus dem Versicherungsbetrieb anfallen (Ursachen der Unfälle und Berufskrankheiten, medizinische Diagnosen, Struktur der Heilkosten usw.). Die Spezialstatistik setzt sich aus allen Rentenfällen und Fällen von Berufskrankheiten sowie aus zufällig ausgewählten 5 Prozent (bis 1992 noch 10 Prozent) der übrigen Fälle zusammen. Die Ergebnisse der 5-Prozent-Stichprobe sind in den Tabellen bereits hochgerechnet und können **zufallsbedingt** streuen.

Die Spezialstatistik umfasst nur Fälle und Folge-Ereignisse (vergütete Heilkosten, bezahltes Taggeld, festgesetzte Renten, usw.) von Fällen, die **ab 1984 registriert** worden sind. Ausgewiesen werden zudem nur anerkannte Fälle bzw. Folge-Ereignisse von anerkannten Fällen.



## Versicherer (Stand 1.1.2000)

### Suva, Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, Luzern

### Private Versicherungseinrichtungen nach Art. 68,1 a UVG

Alba Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Basel  
Allianz Versicherung (Schweiz) AG, Zürich  
Alpina Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich  
AXA, Compagnie d'Assurances, Lausanne  
Basler Versicherungs-Gesellschaft, Basel  
Berner Allgemeine Versicherungs-Gesellschaft, Bern  
CSS Versicherung AG, Luzern  
Elvia Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft, Zürich  
La Fribourgeoise Générale d'Assurances S.A., Fribourg  
Société d'Assurance Dommages FRV, Montreux  
GAN Incendie Accidents, Pully  
Garanta (Schweiz) Versicherungs AG, Basel  
GENERALI Assurances Générales, Genève  
La Genevoise, Compagnie générale d'Assurances, Genève  
Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-Aktiengesellschaft, Zürich  
Helsana Unfall AG, Zürich  
Lloyd's Underwriters London, Zürich  
Metzger-Versicherungen, Zürich  
Schweizerische Mobilär Versicherungsgesellschaft, Bern  
Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel  
The Northern Assurance Company Limited, Genève  
Phenix Assurances, Lausanne  
Solida Versicherungen AG, Zürich

La Suisse, Société d'assurances contre les accidents, Lausanne  
SWICA Versicherungen AG, Winterthur  
Vaudoise Générale, Compagnie d'Assurances, Lausanne  
Visana Versicherungen AG, Muri bei Bern  
Winterthur, Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft, Winterthur  
Zürich, Versicherungs-Gesellschaft, Zürich

### Öffentliche Unfallversicherungskassen nach Art. 68,1 b UVG

Kantonale Unfallversicherungskasse, Aarau  
Unfallversicherungskasse der Stadt Zürich, Zürich

### Anerkannte Krankenkassen nach Art. 68,1 c UVG

Assura, Assurance maladie et accident, Pully  
Schweizerische Krankenkasse für das Bau- und Holzgewerbe und  
verwandte Berufe, Martigny  
Öffentliche Krankenkasse Graubünden, Landquart  
Hotela, Caisse-maladie de la Société suisse des hôteliers, Montreux  
Konkordia, Schweizerische Kranken- und Unfallkasse, Luzern  
Mutuelle Valaisanne, Caisse-maladie, Martigny  
Kranken- und Unfall-Versicherungsverein St. Moritz, St. Moritz  
SUPRA, Caisse-maladie, Lausanne  
La Caisse Vaudoise, Assurance en cas de maladie et d'accidents,  
Lausanne

### Ersatzkasse nach Art. 72 UVG

Ersatzkasse  
(c/o Elvia Schweizerische Versicherungs-Gesellschaft, Zürich)

## Versicherer

Beim Bundesamt für Sozialversicherung (BSV) registrierte Versicherer

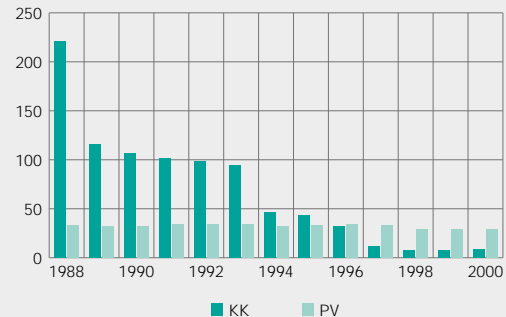
	1988	1990	1995	1999	2000
Suva	1	1	1	1	1
PV	33	32	33	29	29
KK	221	107	43	8	9
ÖUK	2	2	2	2	2
EK	1	1	1	1	1
Total	258	143	80	41	42

## Versicherte Betriebe

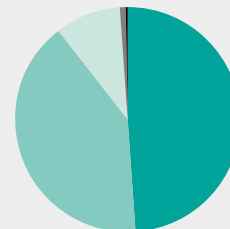
Nur Betriebe mit Beschäftigten im Verlaufe des Berichtsjahres

	1988	1990	1995	1997	1998
Suva	92 242	96 688	96 229	96 727	97 236
PV	210 577	219 589	253 709	255 226	272 477
KK	17 411	15 586	8 308	6 955	4 835
ÖUK	25	25	25	24	24
EK	-	-	-	-	-
Total	320 255	331 888	358 271	358 932	374 572

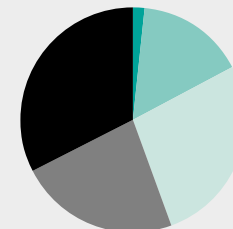
Beim BSV registrierte Versicherer (jeweils am 1. Januar)



Anteil der Betriebe nach Betriebsgrösse 1998



Anteil der Vollbeschäftigten nach Betriebsgrösse 1998

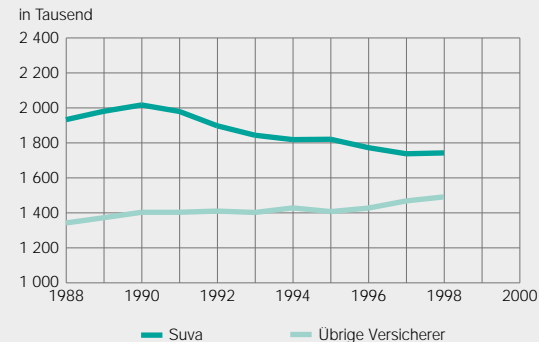


Betriebsgrösse in Anzahl der Vollbeschäftigten  
 bis 1    1 bis 10    10 bis 100  
 100 bis 1 000    über 1 000

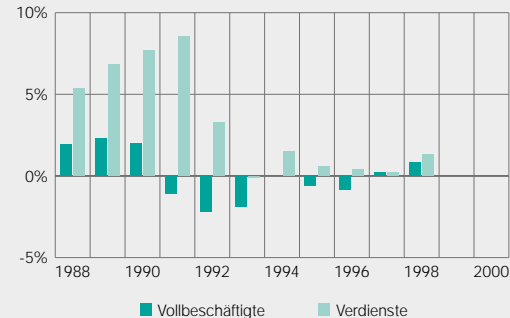
# Vollbeschäftigte bzw. Stellensuchende nach Versicherergruppe

		1990	1995	1998	
		Vollbeschäftigte (Schätzung)	Vollbeschäftigte <sup>1)</sup> (Schätzung)	Vollbeschäftigte <sup>1)</sup> (Schätzung)	Stellen- suchende (Jahresdurch- schnitt gem. seco)
		in Tausend			
Suva	Männer	1 575	...	...	...
	Frauen	442	...	...	...
	Total	2 017	1 821	1 743	218
PV	Männer	604	626	693	-
	Frauen	656	667	718	-
	Total	1 260	1 293	1 411	-
KK	Männer	50	35	20	-
	Frauen	65	48	25	-
	Total	115	83	46	-
ÖUK	Männer	13	14	14	-
	Frauen	15	18	20	-
	Total	28	32	34	-
Total	Männer	2 241	...	...	...
	Frauen	1 179	...	...	...
	Total	3 420	3 228	3 233	218

Vollbeschäftigte (Schätzung)



Veränderung der Vollbeschäftigten und der Summe der prämienspflichtigen Verdienste in der BUV

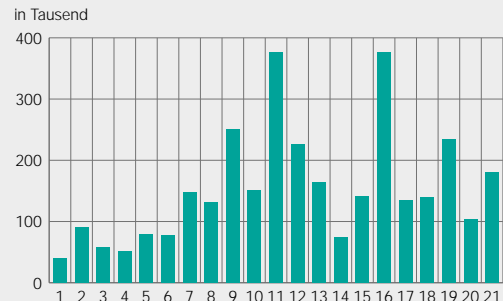


1) Der Suva wird seit dem 1.1.1993 die Summe der prämienspflichtigen Verdienste nicht mehr getrennt nach Geschlecht gemeldet. Aus diesem Grund können ab 1993 die Nettoprämien und Vollbeschäftigten sowie die Risikostunden bei der Suva auch nicht mehr getrennt nach Geschlecht geschätzt werden.

# Vollbeschäftigte nach Wirtschaftszweig<sup>1)</sup>

	1990	1995	1998
Vollbeschäftigte (Schätzung) in Tausend			
1. Sektor: Landwirtschaft	48	38	40
2. Sektor: Produktion	1 340	1 132	1 041
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	102	90	91
Textilien, Bekleidung, Kunststoffe	92	70	58
Holz, Möbel	71	60	52
Papier, grafisches Gewerbe	98	83	79
Chemische Industrie	88	79	77
Metall-, Uhrenindustrie	185	158	148
Maschinenindustrie	176	137	132
Baugewerbe	329	283	251
Steine, Energie, Wasser, Übrige	200	172	151
3. Sektor: Dienstleistungen	2 032	2 056	2 151
Handel	401	381	376
Banken, Versicherungen, Immobilien	226	220	226
Reisen, Transport, Lager	149	146	164
Nachrichtenübermittlung	75	69	75
Gastgewerbe	144	141	142
Öffentliche Verwaltung	310	361	376
Unterricht, Forschung, Kultur	152	125	134
Gesundheitswesen	119	132	139
Beratung, Interessenvertretung	201	210	235
Reparaturgewerbe	106	100	104
Übrige Dienstleistungen	151	171	180
Nicht zuteilbar	1	1	2
<b>Total</b>	<b>3 420</b>	<b>3 228</b>	<b>3 233</b>

## Vollbeschäftigte nach Wirtschaftszweig



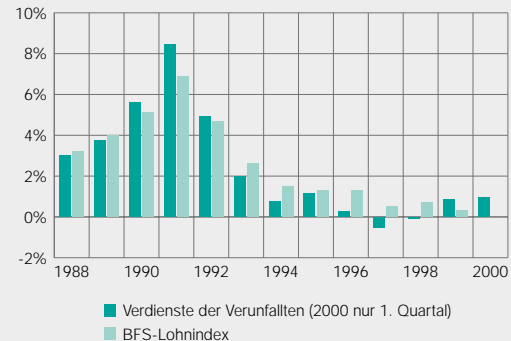
- 1 Landwirtschaft
- 2 Nahrungsmittel, Getränke, Tabak
- 3 Textilien, Bekleidung, Kunststoffe
- 4 Holz, Möbel
- 5 Papier, grafisches Gewerbe
- 6 Chemische Industrie
- 7 Metall-, Uhrenindustrie
- 8 Maschinenindustrie
- 9 Baugewerbe
- 10 Steine, Energie, Wasser, Übrige
- 11 Handel
- 12 Banken, Versicherungen, Immobilien
- 13 Reisen, Transport, Lager
- 14 Nachrichtenübermittlung
- 15 Gastgewerbe
- 16 Öffentliche Verwaltung
- 17 Unterricht, Forschung, Kultur
- 18 Gesundheitswesen
- 19 Beratung, Interessenvertretung
- 20 Reparaturgewerbe
- 21 Übrige Dienstleistungen

1) Gemäss «Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige 1985», Bundesamt für Statistik

## Summe der prämienpflichtigen Verdienste in der BUV und Arbeitslosentaggelder

		1990	1995	1998	
		prämien- pflichtige Verdienste	prämien- pflichtige Verdienste <sup>1)</sup>	prämien- pflichtige Verdienste <sup>1)</sup>	Arbeits- losentag- gelder
		in Mrd. CHF			
Suva	Männer	76,1	...	...	...
	Frauen	16,9	...	...	...
	Total	93,0	100,6	97,9	4,1
PV	Männer	31,1	38,5	44,1	-
	Frauen	25,7	32,9	35,4	-
	Total	56,8	71,5	79,5	-
KK	Männer	2,5	2,2	1,3	-
	Frauen	2,6	2,5	1,3	-
	Total	5,1	4,7	2,7	-
ÖUK	Männer	0,8	1,0	1,1	-
	Frauen	0,7	1,0	1,1	-
	Total	1,5	2,0	2,1	-
Total	Männer	110,5	...	...	...
	Frauen	45,9	...	...	...
	Total	156,4	178,8	182,2	4,1

Veränderung des durchschnittlichen versicherten Verdienstes der Verunfallten in der BUV und NBUV und der Löhne der Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr

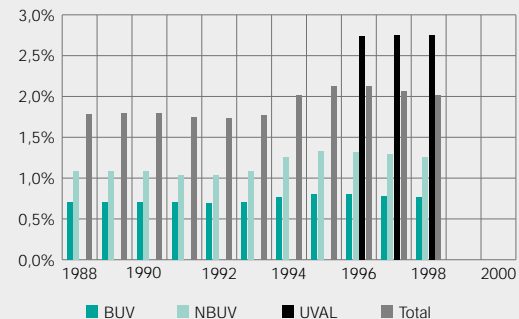


1) Der Suva wird seit dem 1.1.1993 die Summe der prämienpflichtigen Verdienste nicht mehr getrennt nach Geschlecht gemeldet.

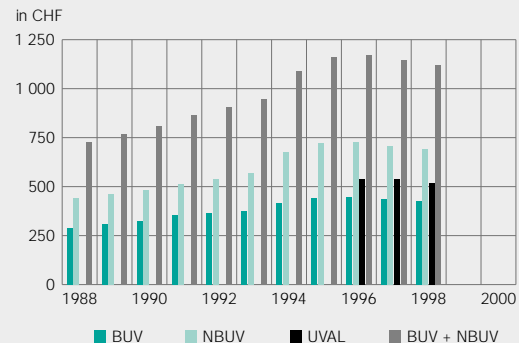
# Nettoprämien

		1988	1990	1995	1998
		in Mio. CHF			
Suva	BUV	779,9	925,0	1 199,2	1 163,4
	NBUV	938,6	1 069,7	1 488,2	1 398,5
	UVAL	–	–	–	112,7
	Total	1 718,4	1 994,7	2 687,3	2 674,6
PV	BUV	148,2	165,8	202,9	207,2
	NBUV	453,3	521,2	772,6	800,9
	Total	601,4	687,0	975,4	1 008,2
KK	BUV	16,5	21,3	17,2	10,1
	NBUV	42,0	48,6	55,6	28,3
	Total	58,5	70,0	72,8	38,4
ÖUK	BUV	2,8	3,1	4,8	5,0
	NBUV	8,3	10,5	15,2	14,8
	Total	11,1	13,6	20,0	19,7
Total	BUV	947,3	1 115,2	1 424,0	1 385,8
	NBUV	1 442,2	1 650,0	2 331,5	2 242,5
	UVAL	–	–	–	112,7
	Total	2 389,5	2 765,2	3 755,5	3 740,9

## Durchschnittlicher Prämienatz



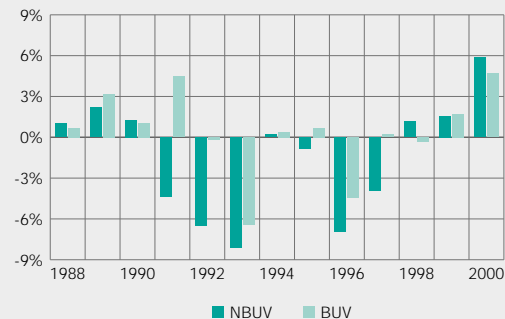
## Nettoprämien je Vollbeschäftigten bzw. Stellensuchenden



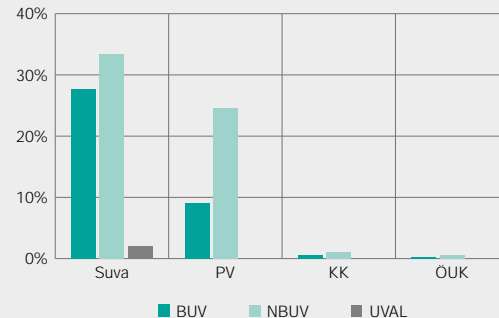
## Neu registrierte Fälle nach Versicherergruppe

		1995	1998	1999			
		Total	Total	Total	BUV	NBUV	UVAL
Suva	Männer	414 129	380 987	378 848	180 211	189 283	9 354
	Frauen	70 120	72 955	75 172	18 812	50 721	5 639
	Total	484 249	453 942	454 020	199 023	240 004	14 993
PV	Männer	123 124	124 262	125 969	40 034	85 935	–
	Frauen	112 588	117 104	120 848	30 359	90 489	–
	Total	235 712	241 366	246 817	70 393	176 424	–
KK	Männer	8 227	5 542	6 053	2 372	3 681	–
	Frauen	7 592	4 821	5 662	1 662	4 000	–
	Total	15 819	10 363	11 715	4 034	7 681	–
ÖUK	Männer	2 155	2 253	2 355	710	1 645	–
	Frauen	2 229	2 666	2 874	789	2 085	–
	Total	4 384	4 919	5 229	1 499	3 730	–
EK	Männer	15	24	14	9	5	–
	Frauen	31	19	31	15	16	–
	Total	46	43	45	24	21	–
Total	Männer	547 650	513 068	513 239	223 336	280 549	9 354
	Frauen	192 560	197 565	204 587	51 637	147 311	5 639
	Total	740 210	710 633	717 826	274 973	427 860	14 993

Veränderung der Zahl der neu registrierten Fälle von Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr<sup>1)</sup>



Verteilung der neu registrierten Fälle nach Versicherergruppe 1999 (100 Prozent = 717 826)

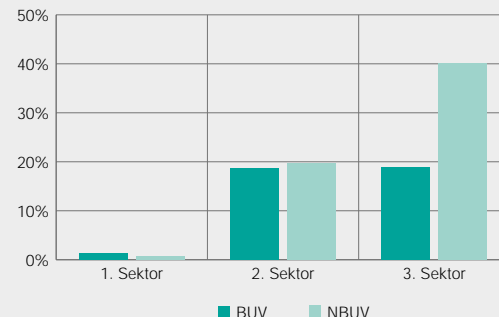


1) 2000: Schätzung aufgrund der Meldungen im 1. Quartal

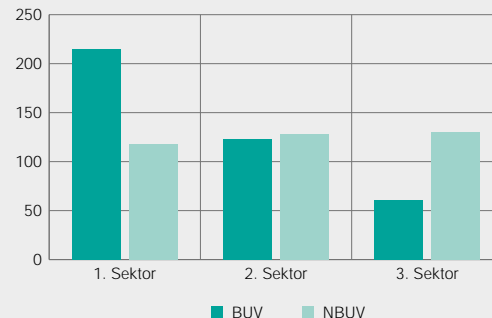
# Neu registrierte Fälle der Beschäftigten nach Wirtschaftszweig<sup>1)</sup>

	1998		1999	
	BUV	NBUV	BUV	NBUV
1. Sektor: Landwirtschaft	8 570	4 696	8 686	4 652
2. Sektor: Produktion	132 457	137 972	130 948	138 173
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	10 420	11 236	10 427	11 441
Textilien, Bekleidung, Kunststoffe	4 660	6 322	4 621	6 580
Holz, Möbel	11 251	8 562	10 422	8 170
Papier, grafisches Gewerbe	4 481	9 423	4 590	9 467
Chemische Industrie	3 633	9 742	3 931	10 092
Metall-, Uhrenindustrie	21 608	18 723	21 127	19 171
Maschinenindustrie	11 333	17 248	10 458	16 657
Baugewerbe	54 344	37 052	54 651	37 219
Steine, Energie, Wasser, Übrige	10 727	19 664	10 721	19 376
3. Sektor: Dienstleistungen	127 550	274 633	132 650	281 411
Handel	22 791	48 130	21 947	47 815
Banken, Versicherungen, Immobilien	2 516	30 746	2 467	30 894
Reisen, Transport, Lager	13 449	18 560	14 356	19 031
Nachrichtenübermittlung	3 303	10 595	4 218	10 746
Gastgewerbe	14 026	16 439	14 069	17 321
Öffentliche Verwaltung	18 643	50 194	19 378	51 211
Unterricht, Forschung, Kultur	8 779	12 463	8 897	12 779
Gesundheitswesen	8 274	18 439	8 698	19 262
Beratung, Interessenvertretung	12 636	31 951	14 632	34 936
Reparaturgewerbe	12 790	15 980	12 874	15 762
Übrige Dienstleistungen	10 343	21 136	11 114	21 654
Nicht zuteilbar	2 190	3 275	2 689	3 624
<b>Total</b>	<b>270 767</b>	<b>420 576</b>	<b>274 973</b>	<b>427 860</b>

Neu registrierte Fälle nach Sektor 1999  
(100 Prozent = BUV + NBUV: 702 833)



Neu registrierte Fälle je tausend Vollbeschäftigte nach Sektor 1998



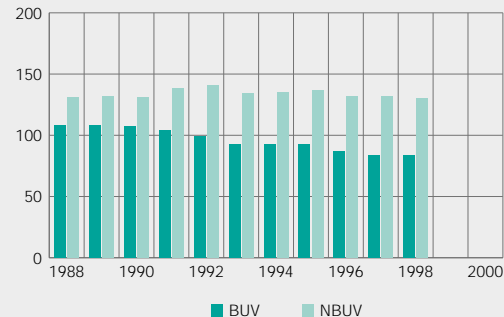
1) Gemäss «Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige 1985», Bundesamt für Statistik



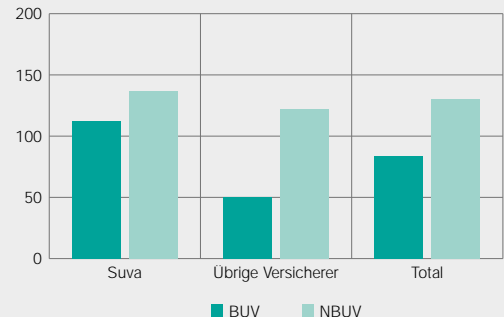
# Unfall- und Kostenrisiko der Beschäftigten nach Wirtschaftszweig<sup>1)</sup> 1998

	Neu registrierte Fälle je 1000 Vollbeschäftigte		Laufende Kosten je Vollbeschäftigten in CHF	
	BUV	NBUV	BUV	NBUV
1. Sektor: Landwirtschaft	214,8	117,7	826,3	544,7
2. Sektor: Produktion	127,2	132,5	643,9	700,3
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	114,6	123,6	357,8	618,1
Textilien, Bekleidung, Kunststoffe	79,7	108,1	293,5	546,0
Holz, Möbel	214,4	163,2	824,5	670,5
Papier, grafisches Gewerbe	56,8	119,4	289,7	533,4
Chemische Industrie	46,9	125,8	180,2	574,0
Metall-, Uhrenindustrie	145,7	126,3	465,1	721,2
Maschinenindustrie	85,6	130,3	245,8	560,0
Baugewerbe	216,5	147,6	1 534,8	992,7
Steine, Energie, Wasser, Übrige	70,9	130,1	356,1	588,4
3. Sektor: Dienstleistungen	59,3	127,7	193,2	526,8
Handel	60,5	127,8	181,4	535,8
Banken, Versicherungen, Immobilien	11,1	135,8	39,2	472,6
Reisen, Transport, Lager	82,1	113,3	478,8	676,5
Nachrichtenübermittlung	43,8	140,6	58,7	269,6
Gastgewerbe	98,6	115,6	218,1	508,6
Öffentliche Verwaltung	49,6	133,6	168,7	579,7
Unterricht, Forschung, Kultur	65,7	93,3	263,4	357,1
Gesundheitswesen	59,6	132,8	131,4	585,0
Beratung, Interessenvertretung	53,8	136,0	185,8	504,3
Reparaturgewerbe	122,8	153,5	279,8	708,0
Übrige Dienstleistungen	57,5	117,5	195,0	457,0
Nicht zuteilbar	-	-	-	-
<b>Total</b>	<b>83,7</b>	<b>130,0</b>	<b>386,3</b>	<b>640,5</b>

Neu registrierte Fälle je tausend Vollbeschäftigte



Neu registrierte Fälle je tausend Vollbeschäftigte 1998

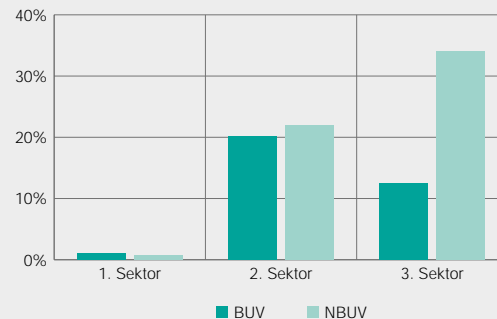


1) Gemäss «Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige 1985», Bundesamt für Statistik

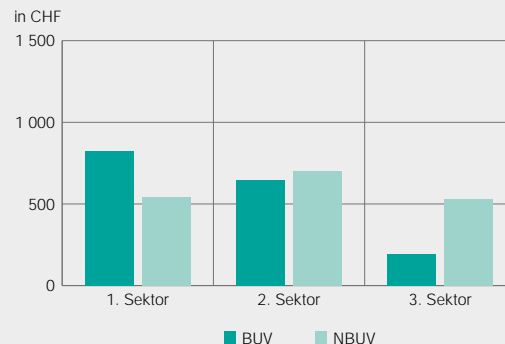
# Laufende Kosten der Fälle der Beschäftigten nach Wirtschaftszweig<sup>1)</sup> 1998

	Alle Fälle in Mio. CHF		Neu registrierte Fälle in Mio. CHF	
	BUV	NBUV	BUV	NBUV
1. Sektor: Landwirtschaft	33,0	21,7	15,0	8,9
2. Sektor: Produktion	670,3	729,0	216,1	305,3
Nahrungsmittel, Getränke, Tabak	32,5	56,2	15,7	21,1
Textilien, Bekleidung, Kunststoffe	17,2	31,9	6,4	11,6
Holz, Möbel	43,3	35,2	15,7	16,1
Papier, grafisches Gewerbe	22,9	42,1	7,7	18,2
Chemische Industrie	14,0	44,4	5,6	23,1
Metall-, Uhrenindustrie	69,0	107,0	27,4	44,8
Maschinenindustrie	32,5	74,1	11,9	35,1
Baugewerbe	385,2	249,1	106,0	93,6
Steine, Energie, Wasser, Übrige	53,8	89,0	19,8	41,8
3. Sektor: Dienstleistungen	415,6	1 133,1	180,4	511,1
Handel	68,3	201,7	31,2	86,7
Banken, Versicherungen, Immobilien	8,9	107,0	4,3	46,5
Reisen, Transport, Lager	78,4	110,8	31,2	45,3
Nachrichtenübermittlung	4,4	20,3	4,4	19,9
Gastgewerbe	31,0	72,3	16,1	30,5
Öffentliche Verwaltung	63,4	217,7	27,9	98,1
Unterricht, Forschung, Kultur	35,2	47,7	14,0	24,4
Gesundheitswesen	18,2	81,2	6,3	33,6
Beratung, Interessenvertretung	43,6	118,5	19,8	56,6
Reparaturgewerbe	29,1	73,7	11,9	32,8
Übrige Dienstleistungen	35,1	82,2	13,1	36,6
Nicht zuteilbar	130,2	187,2	4,1	3,2
<b>Total</b>	<b>1 249,1</b>	<b>2 070,9</b>	<b>415,6</b>	<b>828,5</b>

Laufende Kosten nach Sektor 1998  
(100 Prozent = 3 320,0 Mio. CHF)



Laufende Kosten je Vollbeschäftigten nach Sektor 1998



1) Gemäss «Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige 1985», Bundesamt für Statistik

## Kosten in der BUV nach Registrierungsjahr und Rechnungsjahr

Jahr <sup>1)</sup>	Versicherungsbestand			Fälle			Kosten in Mio. CHF										
	Lohnsumme in Mrd. CHF	Vollbeschäftigte in Mio.	Nettoprämien in Mio. CHF	Neu registrierte Fälle	Durchschnittsalter der Verunfallten	Durchschnittsverdienst der Verunfallten	Rechnungsjahr		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
<1984							57,5	60,1	54,5	51,1	45,1	37,8	35,1	39,6	33,8		
1984	107,8	2,915		305 216	34,26	31 497	14,4	12,5	8,4	8,3	4,9	3,7	2,6	3,1	3,5		
1985	113,4	3,012		332 399	34,22	31 991	27,5	21,3	14,9	13,2	8,5	5,7	5,7	5,0	5,9		
1986	120,0	3,101	862,8	340 895	34,16	38 489	49,3	30,8	23,0	21,5	11,7	8,8	7,2	6,5	6,5		
1987	129,0	3,213	896,4	350 852	34,24	39 409	84,5	58,5	42,2	27,8	17,1	11,2	9,6	8,1	9,4		
1988	135,9	3,275	947,3	354 364	34,24	40 696	140,1	95,2	74,2	38,2	24,5	18,7	14,6	10,1	7,4		
1989	145,2	3,352	1 029,1	362 111	34,43	42 061	256,5	143,7	100,9	65,1	36,9	30,1	15,1	11,2	13,4		
1990	156,4	3,420	1 115,2	366 624	34,55	44 552	494,9	297,5	179,5	136,7	70,9	37,9	25,3	20,7	13,2		
1991	169,7	3,383	1 192,4	351 326	34,79	48 111		516,4	310,5	192,9	135,9	67,3	37,4	33,8	21,6		
1992	175,3	3,308	1 211,4	328 461	35,19	50 531			519,6	314,8	186,3	126,3	68,7	43,8	34,8		
1993	175,1	3,246	1 222,1	301 245	35,49	51 607				479,4	287,6	160,5	111,9	76,7	50,2		
1994	177,7	3,247	1 349,9	301 859	35,60	52 015					472,1	272,7	155,7	116,7	76,1		
1995	178,8	3,228	1 424,0	299 201	35,83	52 858						468,6	280,9	181,6	123,5		
1996	179,5	3,200	1 430,8	278 520	36,01	52 859							438,2	275,8	160,3		
1997	179,9	3,206	1 398,4	267 678	36,08	52 371								422,6	273,7		
1998	182,2	3,233	1 385,8	270 767	36,14	52 311									415,8		
<b>Total</b>							<b>1 124,6</b>	<b>1 236,1</b>	<b>1 327,6</b>	<b>1 349,0</b>	<b>1 301,7</b>	<b>1 249,3</b>	<b>1 208,0</b>	<b>1 255,3</b>	<b>1 249,1</b>		

1) Beginn des Versicherungsbetriebs: Suva 1. April 1918; übrige Versicherer 1. Januar 1984

# Regresseinnahmen in der BUV nach Registrierungsjahr und Rechnungsjahr

Jahr <sup>1)</sup>	Versicherungsbestand			Fälle	Regresseinnahmen in Mio. CHF									
	Lohnsumme in Mrd. CHF	Vollbeschäftigte in Mio.	Nettoprämien in Mio. CHF		Neu registrierte Fälle	Rechnungsjahr		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
					1990	1991								
<1984					3,0	1,6	1,6	0,9	1,3	0,0	0,8	0,5	0,6	
1984	107,8	2,915		305 216	4,1	1,7	0,9	1,6	1,0	0,2	1,1	0,0	0,2	
1985	113,4	3,012		332 399	2,6	1,8	2,4	1,6	1,1	0,3	0,1	0,1	0,6	
1986	120,0	3,101	862,8	340 895	3,1	3,2	3,6	0,5	0,8	0,7	1,0	0,5	0,8	
1987	129,0	3,213	896,4	350 852	3,2	3,1	2,9	3,4	4,6	2,0	0,8	0,4	0,8	
1988	135,9	3,275	947,3	354 364	3,7	3,8	3,2	2,4	3,9	2,3	1,3	1,3	0,7	
1989	145,2	3,352	1 029,1	362 111	6,7	4,1	3,0	2,7	2,6	2,0	1,9	0,1	1,0	
1990	156,4	3,420	1 115,2	366 624	1,7	6,7	4,7	4,3	3,8	2,8	3,7	2,3	2,2	
1991	169,7	3,383	1 192,4	351 326		2,3	6,3	5,1	2,7	2,8	2,4	3,0	1,3	
1992	175,3	3,308	1 211,4	328 461			2,8	5,5	4,2	4,4	4,1	3,0	4,1	
1993	175,1	3,246	1 222,1	301 245				1,5	5,9	4,3	3,6	3,6	4,0	
1994	177,7	3,247	1 349,9	301 859					1,6	5,8	5,1	4,0	5,0	
1995	178,8	3,228	1 424,0	299 201						1,7	7,5	6,2	3,9	
1996	179,5	3,200	1 430,8	278 520							1,5	7,0	5,1	
1997	179,9	3,206	1 398,4	267 678								2,0	5,6	
1998	182,2	3,233	1 385,8	270 767									1,7	
<b>Total</b>					<b>28,3</b>	<b>28,3</b>	<b>31,3</b>	<b>29,5</b>	<b>33,4</b>	<b>29,3</b>	<b>34,8</b>	<b>34,1</b>	<b>37,5</b>	

1) Beginn des Versicherungsbetriebs: Suva 1. April 1918; übrige Versicherer 1. Januar 1984

## Kosten in der NBUV nach Registrierungs- und Rechnungsjahr

Jahr <sup>1)</sup>	Versicherungsbestand			Fälle			Kosten in Mio. CHF										
	Lohnsumme in Mrd. CHF	Vollbeschäftigte in Mio.	Nettoprämien in Mio.	Neu registrierte Fälle	Durchschnittsalter der Verunfallten	Durchschnittsverdienst der Verunfallten	Rechnungsjahr		1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
<1984							60,2	59,5	60,8	63,2	54,2	51,5	54,2	55,5	52,6		
1984	106,1	2,915		354 037	33,27	35 226	29,9	18,0	13,5	14,5	14,7	12,9	11,2	9,7	9,6		
1985	111,6	3,012		403 103	33,42	35 585	43,5	34,4	29,4	21,5	13,6	14,0	10,1	8,2	10,9		
1986	118,1	3,101	1 276,8	415 948	33,33	38 596	59,3	43,8	34,1	28,5	18,2	17,3	12,3	10,4	11,5		
1987	126,8	3,213	1 364,3	425 737	33,45	39 930	106,5	79,6	56,5	49,7	28,3	21,0	18,5	11,5	16,1		
1988	133,7	3,275	1 442,2	428 655	33,41	41 062	168,1	122,1	96,5	78,4	44,2	35,4	17,4	18,8	19,9		
1989	142,6	3,352	1 539,9	442 306	33,70	42 728	400,6	177,8	150,4	114,6	72,3	50,3	34,0	26,6	24,6		
1990	153,4	3,420	1 650,0	446 871	33,82	45 044	817,8	439,6	215,6	185,3	95,7	71,7	47,0	35,9	35,4		
1991	166,7	3,383	1 733,2	467 480	34,17	48 990		947,8	464,0	228,6	157,0	104,3	70,0	52,0	43,4		
1992	171,9	3,308	1 780,8	466 589	34,48	51 351			1 028,7	481,9	226,2	160,2	117,9	82,7	62,8		
1993	171,7	3,246	1 849,3	436 241	34,80	52 308				963,9	458,7	189,6	167,3	117,5	85,9		
1994	174,2	3,247	2 189,5	437 963	34,96	52 711					917,2	430,2	184,4	159,0	117,2		
1995	175,1	3,228	2 331,5	441 009	35,26	53 161						924,4	442,0	197,1	146,0		
1996	175,7	3,200	2 323,9	421 412	35,46	53 376							855,0	414,1	186,6		
1997	175,9	3,206	2 271,4	422 053	35,63	53 238								864,3	417,4		
1998	178,0	3,233	2 242,5	420 576	35,82	53 209									830,9		
<b>Total</b>							<b>1685,8</b>	<b>1922,6</b>	<b>2 149,4</b>	<b>2 230,1</b>	<b>2 100,3</b>	<b>2 082,7</b>	<b>2 041,2</b>	<b>2 063,4</b>	<b>2 070,9</b>		

1) Beginn des Versicherungsbetriebs: Suva 1. April 1918; übrige Versicherer 1. Januar 1984

## Regresseinnahmen in der NBUV nach Registrierungsjahr und Rechnungsjahr

Jahr <sup>1)</sup>	Versicherungsbestand			Fälle			Regresseinnahmen in Mio. CHF								
	Lohnsumme in Mrd. CHF	Vollbeschäftigte in Mio.	Nettoprämien in Mio.	Neu registrierte Fälle	davon Verkehrsunfälle	davon Kollisionen	Rechnungsjahr		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
							1990	1991							
<1984							17,0	12,0	11,0	5,0	7,6	6,1	1,1	3,1	1,3
1984	106,1	2,915		354 037	60 800	22 300	11,0	11,3	10,5	5,4	5,6	5,1	2,6	3,0	1,1
1985	111,6	3,012		403 103	69 100	24 300	12,1	16,5	9,1	7,9	10,7	5,4	6,1	6,1	2,3
1986	118,1	3,101	1 276,8	415 948	68 900	24 900	16,1	17,7	10,4	11,2	9,6	7,7	7,5	5,7	4,4
1987	126,8	3,213	1 364,3	425 737	65 958	24 943	18,9	17,6	13,0	13,7	13,0	10,2	6,8	6,7	6,1
1988	133,7	3,275	1 442,2	428 655	68 132	25 793	28,1	22,4	19,6	16,8	12,2	13,9	14,4	9,9	10,2
1989	142,6	3,352	1 539,9	442 306	70 753	26 890	49,8	28,3	23,7	17,3	18,9	23,5	12,5	13,3	10,6
1990	153,4	3,420	1 650,0	446 871	71 941	27 613	17,5	55,4	33,6	27,2	20,0	19,0	19,1	16,5	12,5
1991	166,7	3,383	1 733,2	467 480	71 535	26 396		18,2	59,0	34,8	26,3	20,8	21,4	14,5	15,7
1992	171,9	3,308	1 780,8	466 589	68 282	25 437			15,7	55,0	36,6	24,1	17,9	18,5	19,8
1993	171,7	3,246	1 849,3	436 241	64 245	23 515				14,0	50,5	33,1	22,6	21,9	19,5
1994	174,2	3,247	2 189,5	437 963	65 148	23 919					13,8	50,0	31,6	18,7	18,6
1995	175,1	3,228	2 331,5	441 009	65 126	23 506						14,4	50,3	31,5	21,1
1996	175,7	3,200	2 323,9	421 412	57 822	21 324							11,1	43,1	27,9
1997	175,9	3,206	2 271,4	422 053	59 813	22 000								12,1	43,1
1998	178,0	3,233	2 242,5	420 576	61 192	24 302									12,9
<b>Total</b>							<b>170,4</b>	<b>199,5</b>	<b>205,7</b>	<b>208,3</b>	<b>225,0</b>	<b>233,6</b>	<b>225,0</b>	<b>224,7</b>	<b>227,3</b>

1) Beginn des Versicherungsbetriebs: Suva 1. April 1918; übrige Versicherer 1. Januar 1984

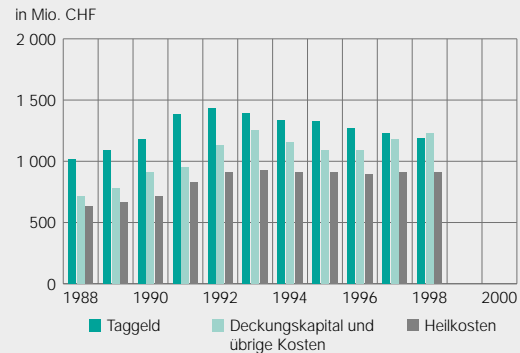
# Laufende Kosten und Regresseinnahmen nach Kostenart 1998: alle Fälle

	Kosten in Mio. CHF				Regresse in Mio. CHF	
	Heilkosten	Taggeld	Deckungs- kapital	übrige Kosten	Total der Kosten	
<b>BUV</b>						
Suva	213,0	361,6	413,7	38,1	1 026,4	28,9
PV	60,1	87,0	54,3	7,9	209,3	7,5
KK <sup>1)</sup>	3,4	4,4	–	–	7,9	0,1
ÖUK	1,6	1,7	1,6	0,1	4,9	1,0
EK	0,2	0,3	0,0	0,0	0,5	–
Total	278,3	455,0	469,6	46,1	1 249,1	37,5

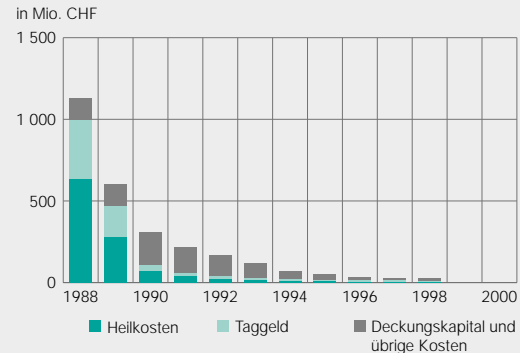
<b>NBUV</b>						
Suva	375,1	460,2	428,6	34,5	1 298,5	144,9
PV	241,9	253,9	206,6	29,7	732,0	78,4
KK <sup>1)</sup>	8,2	9,1	–	–	17,3	1,9
ÖUK	5,5	5,7	10,6	0,6	22,4	2,1
EK	0,2	0,3	0,3	–	0,8	0,0
Total	630,8	729,3	646,2	64,7	2 070,9	227,3

<b>UVAL</b>						
Suva	33,0	41,8	19,6	1,8	96,2	5,7

Laufende Kosten der Fälle in der BUV und NBUV



Kosten der 1988 in der BUV und NBUV neu registrierten Fälle nach Rechnungsjahr

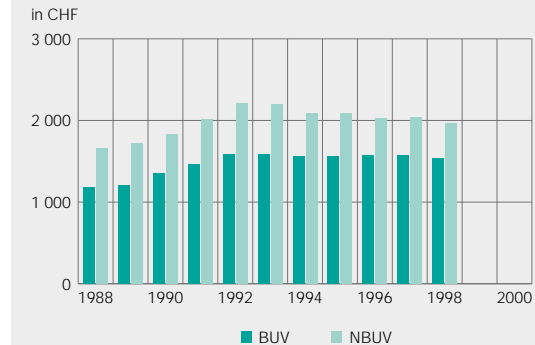


1) Die Krankenkassen erbringen selbst keine Rentenleistungen, sondern arbeiten zu diesem Zweck mit den anderen Versicherern zusammen (vgl. UVG 70,2 und 90,2).

## Laufende Kosten und Regresseinnahmen nach Kostenart 1998: neu registrierte Fälle

	Kosten in Mio. CHF				Regrese in Mio. CHF	
	Heilkosten	Taggeld	Deckungs- kapital	übrige Kosten	Total der Kosten	
<b>BUV</b>						
Suva	96,6	190,3	33,4	2,0	322,2	1,1
PV	34,4	47,2	4,4	0,3	86,3	0,6
KK <sup>1)</sup>	2,0	2,2	–	–	4,2	0,0
ÖUK	0,7	0,8	1,0	–	2,5	0,0
EK	0,2	0,2	–	–	0,4	–
Total	133,9	240,7	38,8	2,2	415,6	1,7
<b>NBUV</b>						
Suva	195,0	270,9	51,4	0,5	517,8	7,5
PV	137,1	140,9	15,8	0,8	294,6	5,1
KK <sup>1)</sup>	4,4	4,8	–	–	9,2	0,2
ÖUK	3,2	2,9	0,6	–	6,7	0,1
EK	0,1	0,1	–	–	0,1	–
Total	339,8	419,6	67,8	1,3	828,5	12,9
<b>UVAL</b>						
Suva	19,4	28,9	6,7	0,1	55,1	0,9

Kosten der neu registrierten Fälle je neu registrierten Fall



1) Die Krankenkassen erbringen selbst keine Rentenleistungen, sondern arbeiten zu diesem Zweck mit den anderen Versicherern zusammen (vgl. UVG 70,2 und 90,2).



## Festgesetzte Invalidenrenten in der BUV

Jahr	Versicherungsbestand			Fälle	Festgesetzte Invalidenrenten <sup>1)</sup>								
	Lohnsumme in Mrd. CHF	Vollbeschäftigte in Mio.	Nettoprämien in Mio. CHF		Neu registrierte Fälle	Festsetzungsjahr		1992	1993	1994	1995	1996	1997
<1984					135	115	99	120	95	70	69	70	64
1984	107,8	2,915		305 216	53	42	31	31	25	19	21	21	18
1985	113,4	3,012		332 399	87	61	32	39	24	17	16	18	13
1986	120,0	3,101	862,8	340 895	176	93	70	60	38	29	27	27	22
1987	129,0	3,213	896,4	350 852	292	170	113	78	39	33	23	25	30
1988	135,9	3,275	947,3	354 364	431	281	215	117	62	39	36	30	24
1989	145,2	3,352	1 029,1	362 111	311	437	313	207	103	75	43	29	43
1990	156,4	3,420	1 115,2	366 624	44	291	494	401	212	107	64	61	35
1991	169,7	3,383	1 192,4	351 326		35	314	522	364	179	113	98	66
1992	175,3	3,308	1 211,4	328 461			24	304	444	339	183	120	94
1993	175,1	3,246	1 222,1	301 245				17	229	361	280	202	120
1994	177,7	3,247	1 349,9	301 859					25	200	384	307	191
1995	178,8	3,228	1 424,0	299 201						10	219	419	307
1996	179,5	3,200	1 430,8	278 520							16	211	365
1997	179,9	3,206	1 398,4	267 678								13	216
1998	182,2	3,233	1 385,8	270 767									16
<b>Total</b>					<b>1529</b>	<b>1525</b>	<b>1705</b>	<b>1896</b>	<b>1660</b>	<b>1478</b>	<b>1494</b>	<b>1651</b>	<b>1624</b>

1) Inklusive Hilflosenentschädigungen

# Deckungskapital der Invalidenrenten in der BUV

Jahr	Versicherungsbestand			Fälle	Deckungskapital in Mio. CHF <sup>1)</sup>									
	Lohnsumme in Mrd. CHF	Vollbeschäftigte in Mio.	Nettoprämien in Mio. CHF		Neu registrierte Fälle	Rechnungsjahr		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
					1990	1991								
<1984					23,0	24,9	20,4	17,4	16,5	12,0	10,7	13,3	9,4	
1984	107,8	2,915		305 216	10,0	7,8	4,2	4,2	2,2	1,7	0,6	1,3	0,6	
1985	113,4	3,012		332 399	19,8	14,9	9,3	8,6	4,6	2,8	2,6	2,7	3,2	
1986	120,0	3,101	862,8	340 895	36,3	20,6	16,2	15,3	7,2	5,7	4,1	2,0	3,2	
1987	129,0	3,213	896,4	350 852	58,8	41,0	30,0	18,0	11,6	7,0	4,8	4,2	5,8	
1988	135,9	3,275	947,3	354 364	84,3	64,1	53,7	25,3	15,1	12,5	9,4	5,3	3,5	
1989	145,2	3,352	1 029,1	362 111	46,5	83,8	67,1	44,7	25,2	22,9	10,8	6,3	9,4	
1990	156,4	3,420	1 115,2	366 624	3,1	46,6	106,2	94,0	49,8	26,3	18,2	14,7	7,2	
1991	169,7	3,383	1 192,4	351 326		3,2	53,3	115,5	96,1	46,5	25,5	23,5	15,0	
1992	175,3	3,308	1 211,4	328 461			3,5	56,6	108,0	89,6	46,9	30,6	25,2	
1993	175,1	3,246	1 222,1	301 245				2,7	42,3	90,3	77,7	53,8	37,9	
1994	177,7	3,247	1 349,9	301 859					3,2	35,3	90,7	81,4	56,7	
1995	178,8	3,228	1 424,0	299 201						2,1	39,6	107,1	84,8	
1996	179,5	3,200	1 430,8	278 520							2,1	39,4	88,9	
1997	179,9	3,206	1 398,4	267 678								2,3	38,1	
1998	182,2	3,233	1 385,8	270 767									3,1	
<b>Total</b>					<b>281,8</b>	<b>307,0</b>	<b>363,9</b>	<b>402,3</b>	<b>381,7</b>	<b>354,7</b>	<b>343,7</b>	<b>388,0</b>	<b>392,1</b>	
Durchschnittsalter					48,6	48,3	48,2	49,4	48,4	48,5	48,4	48,5	48,3	
Durchschnittlicher Invaliditätsgrad					35,0	35,7	36,4	34,5	35,4	33,9	32,7	31,6	31,6	
Durchschnittlicher Jahresverdienst					43 597	45 580	47 677	50 594	52 963	56 147	58 166	59 446	60 494	

1) Inklusive Hilflosenentschädigungen

## Festgesetzte Invalidenrenten in der NBUV

Jahr	Versicherungsbestand			Fälle	Festgesetzte Invalidenrenten <sup>1)</sup>								
	Lohnsumme in Mrd. CHF	Vollbeschäftigte in Mio.	Nettoprämien in Mio. CHF		Neu registrierte Fälle	Festsetzungsjahr		1992	1993	1994	1995	1996	1997
<1984					131	124	92	110	92	96	91	106	93
1984	106,1	2,915		354 037	68	41	30	27	24	18	19	27	12
1985	111,6	3,012		403 103	117	82	60	52	33	29	30	24	24
1986	118,1	3,101	1 276,8	415 948	165	98	79	66	29	34	24	26	18
1987	126,8	3,213	1 364,3	425 737	288	206	128	109	59	40	31	32	18
1988	133,7	3,275	1 442,2	428 655	402	291	236	184	86	82	34	42	33
1989	142,6	3,352	1 539,9	442 306	224	346	355	284	158	106	84	73	42
1990	153,4	3,420	1 650,0	446 871	23	205	417	418	221	154	100	79	68
1991	166,7	3,383	1 733,2	467 480		27	205	447	375	208	159	133	84
1992	171,9	3,308	1 780,8	466 589			22	220	413	308	259	193	125
1993	171,7	3,246	1 849,3	436 241				16	197	296	326	250	177
1994	174,2	3,247	2 189,5	437 963					23	144	289	346	226
1995	175,1	3,228	2 331,5	441 009						22	167	318	294
1996	175,7	3,200	2 323,9	421 412							14	156	307
1997	175,9	3,206	2 271,4	422 053								14	159
1998	178,0	3,233	2 242,5	420 576									21
<b>Total</b>					<b>1418</b>	<b>1420</b>	<b>1624</b>	<b>1933</b>	<b>1710</b>	<b>1537</b>	<b>1627</b>	<b>1819</b>	<b>1701</b>

1) Inklusive Hilflosenentschädigungen

# Deckungskapital der Invalidenrenten in der NBUV

Jahr	Versicherungsbestand			Fälle	Deckungskapital in Mio. CHF <sup>1)</sup>									
	Lohnsumme in Mrd. CHF	Vollbeschäftigte in Mio.	Nettoprämien in Mio. CHF		Neu registrierte Fälle	Rechnungsjahr		1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998
					1990	1991								
<1984					27,5	21,6	20,7	24,6	19,0	17,7	19,1	23,2	19,1	
1984	106,1	2,915		354 037	21,9	10,9	6,3	7,2	8,1	7,3	5,6	5,2	4,7	
1985	111,6	3,012		403 103	27,7	22,6	18,4	13,5	7,0	8,5	4,9	2,7	5,4	
1986	118,1	3,101	1 276,8	415 948	37,8	27,3	21,5	18,8	10,7	10,7	6,2	5,1	5,9	
1987	126,8	3,213	1 364,3	425 737	67,3	51,9	35,8	33,5	16,5	12,2	10,8	5,2	8,9	
1988	133,7	3,275	1 442,2	428 655	84,1	70,7	64,0	53,8	28,4	22,2	8,0	10,2	11,6	
1989	142,6	3,352	1 539,9	442 306	37,4	77,4	91,1	76,0	48,6	32,0	22,4	17,1	16,1	
1990	153,4	3,420	1 650,0	446 871	3,9	33,8	106,8	121,3	61,2	48,1	31,5	22,1	25,7	
1991	166,7	3,383	1 733,2	467 480		4,0	36,7	111,7	98,5	68,0	47,8	32,2	29,3	
1992	171,9	3,308	1 780,8	466 589			3,4	43,2	108,7	98,5	79,1	55,7	42,4	
1993	171,7	3,246	1 849,3	436 241				3,5	41,6	82,3	107,9	80,3	60,0	
1994	174,2	3,247	2 189,5	437 963					3,2	29,4	77,2	103,5	78,5	
1995	175,1	3,228	2 331,5	441 009						3,6	36,0	91,3	91,1	
1996	175,7	3,200	2 323,9	421 412							2,5	30,0	87,0	
1997	175,9	3,206	2 271,4	422 053								2,2	35,4	
1998	178,0	3,233	2 242,5	420 576									4,1	
<b>Total</b>					<b>307,5</b>	<b>320,2</b>	<b>404,8</b>	<b>507,1</b>	<b>451,7</b>	<b>440,7</b>	<b>459,1</b>	<b>486,1</b>	<b>525,3</b>	
Durchschnittsalter					47,0	46,4	46,2	46,7	46,5	46,2	46,3	46,7	46,8	
Durchschnittlicher Invaliditätsgrad					37,1	39,9	40,5	40,9	39,3	40,5	41,4	36,9	38,8	
Durchschnittlicher Jahresverdienst					44 406	44 768	47 473	50 140	52 932	54 353	56 447	58 942	60 547	

1) Inklusive Hilflosenentschädigungen

## Todesfälle, Invalidenrenten und Kapitalleistungen nach Versicherergruppe

		Anerkannte Todesfälle <sup>1)</sup>		Festgesetzte Invalidenrenten <sup>2)</sup>		Integritätsentschädigungen <sup>3) 4)</sup> und übrige Kapitalzahlungen <sup>3) 4)</sup>	
		1997	1998	1997	1998	1997	1998
Suva	BUV	200	206	1 482	1 490	1 008	955
	NBUV	343	328	1 309	1 284	1 047	901
	UVAL	38	35	30	65	29	67
	Total	581	569	2 821	2 839	2 084	1 923
Übrige Versicherer	BUV	19	21	169	134	321	291
	NBUV	111	147	510	417	988	992
	Total	130	168	679	551	1 309	1 283
Total	BUV	219	227	1 651	1 624	1 329	1 246
	NBUV	454	475	1 819	1 701	2 035	1 893
	UVAL	38	35	30	65	29	67
	Total	711	737	3 500	3 390	3 393	3 206

1) Rund ein Drittel der Todesfälle haben sich jeweils noch im Jahr vor dem hier ausgewiesenen Jahr der Anerkennung ereignet. 2) Fälle mit und ohne Integritätsentschädigungen  
 3) Nur Fälle ohne Rentenanspruch 4) Fälle mit Integritätsentschädigungen und übrigen Kapitalleistungen werden nur einmal gezählt.

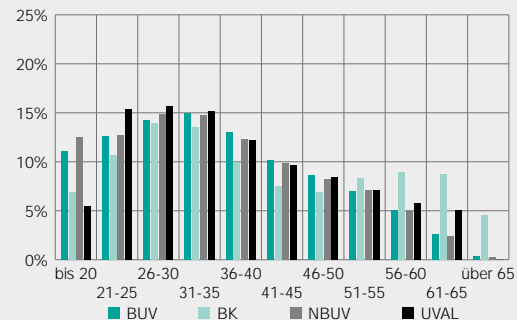
## Bestand der Invalidenrenten am 1.1.1999 nach Festsetzungsperiode

		Festsetzungsperiode:		Total
		1918-1983	1984-1998	
		(KUVG)	(UVG)	
Suva	BUV	26 131	16 082	42 213
	NBUV	18 765	13 750	32 515
	UVAL	–	78	78
	Total	44 896	29 910	74 806
Übrige Versicherer	BUV	–	1 269	1 269
	NBUV	–	3 301	3 301
	Total	–	4 570	4 570
Total	BUV	26 131	17 351	43 482
	NBUV	18 765	17 051	35 816
	UVAL	–	78	78
	Total	44 896	34 480	79 376

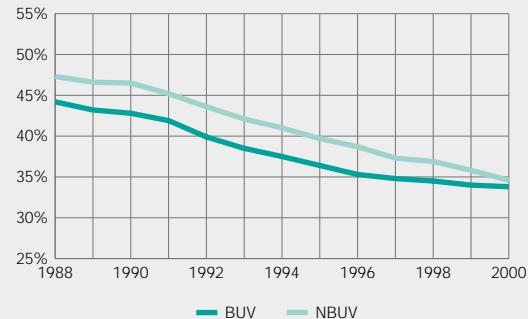
# Anerkannte Unfälle und Berufskrankheiten von Männern nach Alter

Alters- klasse	1997	1998				
	Total	Total	BU	BK	NBU	UAL
	prozentuale Verteilung					
bis 20	11,3	11,7	11,1	6,9	12,5	5,5
21 - 25	13,0	12,7	12,6	10,7	12,7	15,4
26 - 30	15,1	14,6	14,2	13,9	14,9	15,7
31 - 35	14,9	14,9	15,0	13,5	14,7	15,2
36 - 40	12,4	12,6	13,0	10,0	12,3	12,2
41 - 45	9,9	10,0	10,2	7,5	9,9	9,6
46 - 50	8,4	8,4	8,6	6,9	8,2	8,4
51 - 55	7,0	7,1	7,0	8,3	7,1	7,1
56 - 60	4,8	5,0	5,1	8,9	4,9	5,8
61 - 65	2,6	2,6	2,6	8,7	2,4	5,1
über 65	0,4	0,4	0,4	4,5	0,3	-
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
absolut	498 264	495 829	210 993	2 949	269 826	12 061

Anerkannte Unfälle und Berufskrankheiten von Männern nach Altersklassen 1998



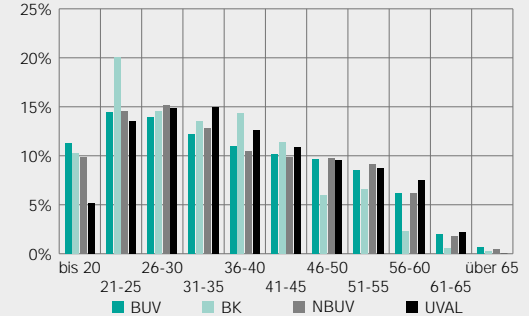
Anteil der unter 30-jährigen Männer an allen verunfallten Männern (2000 nur 1. Quartal)



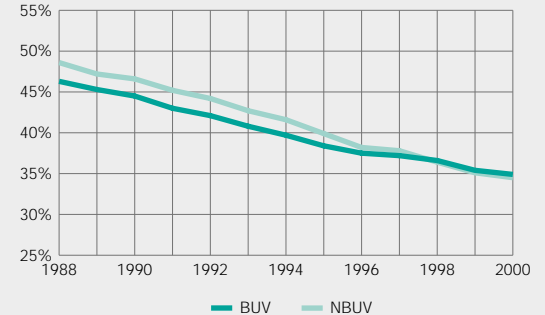
# Anerkannte Unfälle und Berufskrankheiten von Frauen nach Alter

Alters- klasse	1997	1998				
	Total	Total	BU	BK	NBU	UAL
		prozentuale Verteilung				
bis 20	10,0	10,0	11,3	10,3	9,8	5,2
21 - 25	15,0	14,5	14,4	20,1	14,5	13,5
26 - 30	15,3	14,9	13,9	14,5	15,2	14,9
31 - 35	12,5	12,7	12,2	13,5	12,8	15,0
36 - 40	10,3	10,7	11,0	14,3	10,5	12,6
41 - 45	9,8	10,0	10,2	11,4	9,9	10,9
46 - 50	9,5	9,6	9,6	6,0	9,7	9,5
51 - 55	8,6	9,0	8,5	6,6	9,1	8,7
56 - 60	5,8	6,2	6,2	2,3	6,2	7,5
61 - 65	1,9	1,9	2,0	0,6	1,8	2,2
über 65	0,6	0,5	0,7	0,3	0,5	-
Total	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
absolut	186 436	188 693	46 183	895	135 671	5 944

Anerkannte Unfälle und Berufskrankheiten von Frauen nach Altersklassen 1998



Anteil der unter 30-jährigen Frauen an allen verunfallten Frauen (2000 nur 1. Quartal)

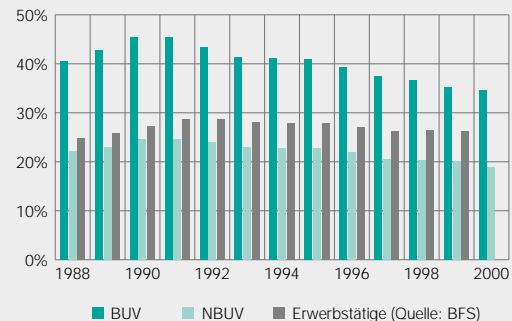




## Neu registrierte Fälle von Männern nach Nationalität

	1998	1999	BUV	NBUV	UVAL
	Total	Total			
Schweizer	367 718	372 381	143 671	223 058	5 652
Ausländer	143 011	138 795	78 706	56 444	3 645
davon Angehörige der Nachbarländer:					
Deutschland	9 388	9 164	3 788	5 283	93
Liechtenstein	150	125	51	73	1
Österreich	3 515	3 329	1 485	1 795	59
Italien	38 672	36 486	19 717	15 967	802
Frankreich	14 767	14 441	7 409	6 940	92
Übrige Ausländer	76 519	75 240	46 256	26 386	2 598
Nicht zuteilbar	2 339	2 063	959	1 047	57
Total	513 068	513 239	223 336	280 549	9 354

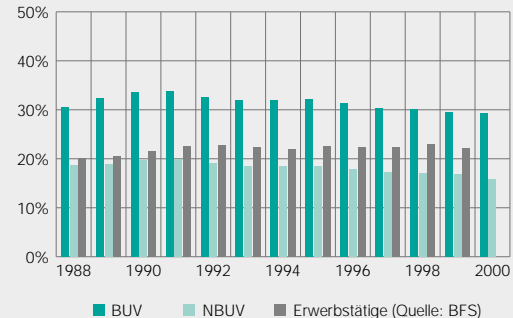
Anteile der BU und NBU von ausländischen Männern an allen BU und NBU und Anteil der ausländischen Männer an allen erwerbstätigen Männern, (2000 nur 1. Quartal)



## Neu registrierte Fälle von Frauen nach Nationalität

	1998	1999	BUV	NBUV	UVAL
	Total	Total			
Schweizerinnen	155 568	161 477	35 975	121 626	3 876
Ausländerinnen	41 003	41 916	15 299	24 874	1 743
davon Angehörige der Nachbarländer:					
Deutschland	3 992	4 216	1 228	2 938	50
Liechtenstein	60	65	17	47	1
Österreich	1 063	1 084	315	749	20
Italien	9 700	9 517	3 018	6 129	370
Frankreich	5 164	5 296	1 897	3 335	64
Übrige Ausländerinnen	21 024	21 738	8 824	11 676	1 238
Nicht zuteilbar	994	1 194	363	811	20
Total	197 565	204 587	51 637	147 311	5 639

Anteile der BU und NBU von ausländischen Frauen an allen BU und NBU und Anteil der ausländischen Frauen an allen erwerbstätigen Frauen, (2000 nur 1. Quartal)



## Anerkannte Berufskrankheiten

	1997	1998
<b>Erkrankungen durch schädigende Stoffe nach UVV 14 Anhang 1.1 und UVG 9.2</b>	<b>1 875</b>	<b>1 850</b>
Hautkrankheiten		
Chromverbindungen	25	20
Epoxidharze (Gießharze)	63	70
Kautschukadditive	31	32
Mineralöle	155	176
Nickel	51	38
Farben, Lacke, Klebstoffe	41	37
Einwirkungen durch Stäube	28	19
Pharmaka, Desinfektionsmittel	32	41
Kosmetika, Haar- und Hautpflegemittel	49	63
Beizen, Imprägnierungs-, Reinigungsmittel	86	96
Unbekannte Stoffe	98	123
Zement	67	82
Übrige	267	260
Atemwegkrankheiten		
Einwirkungen durch Stäube	69	64
Übrige	199	180
Vergiftungen	59	43
Andere durch schädigende Stoffe bedingte Krankheiten		
Asbeststaub (exkl. Staublungen)	48	59
Übrige	79	45

	1997	1998
Andere Arbeitsschädigungen		
Krankheiten des Bewegungsapparates	409	381
Übrige	19	21
<b>Erkrankungen durch physikalische Einwirkungen nach UVV 14 Anhang 1.2 a</b>	<b>1 610</b>	<b>1 614</b>
Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel	284	305
Drucklähmungen der Nerven	27	25
Sehnenscheidenentzündungen (Peritendinitis Crepitans)	424	409
Erhebliche Schädigungen des Gehörs	664	694
Erkrankungen durch nicht ionisierende Strahlen	171	125
Übrige	40	56
<b>Andere Erkrankungen nach UVV 14 Anhang 1.2 b</b>	<b>512</b>	<b>502</b>
Staublungen durch Quarz	22	18
Infektionskrankheiten	425	406
Tropenkrankheiten	36	41
Übrige	29	37
<b>Nicht zuteilbar</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
<b>Total Berufskrankheiten</b>	<b>3 997</b>	<b>3 966</b>

## Laufende Kosten der anerkannte Berufskrankheiten

	1997	1998	
	alle BK	alle BK	neu anerkannte BK
	in Mio CHF		
<b>Erkrankungen durch schädigende Stoffe nach UVV 14 Anhang 1.1 und UVG 9.2</b>	<b>50,480</b>	<b>59,441</b>	<b>17,495</b>
<b>Hautkrankheiten</b>			
Chromverbindungen	1,531	2,411	0,220
Epoxidharze (Gliessharze)	0,883	1,037	0,374
Kautschukadditive	0,531	1,743	0,167
Mineralöle	1,834	1,829	0,339
Nickel	0,420	0,417	0,120
Farben, Lacke, Klebstoffe	0,464	0,617	0,020
Einwirkungen durch Stäube	0,592	0,256	0,029
Pharmaka, Desinfektionsmittel	0,136	0,094	0,061
Kosmetika, Haar- und Hautpflegemittel	0,664	0,211	0,099
Beizen, Imprägnierungs-, Reinigungsmittel	0,722	1,369	0,128
Unbekannte Stoffe	1,319	1,089	0,449
Zement	5,336	4,764	0,546
Übrige	2,608	2,954	0,614
<b>Atemwegkrankheiten</b>			
Einwirkungen durch Stäube	2,660	2,319	0,390
Übrige	7,868	10,270	1,300
<b>Vergiftungen</b>	<b>0,997</b>	<b>0,211</b>	<b>0,135</b>
<b>Andere durch schädigende Stoffe bedingte Krankheiten</b>			
Asbeststaub (exkl. Staublungen)	17,204	21,123	10,676
Übrige	2,025	2,560	1,095

	1997	1998	
	alle BK	alle BK	neu anerkannte BK
	in Mio CHF		
<b>Andere Arbeitsschädigungen</b>			
Krankheiten des Bewegungsapparates	2,425	3,296	0,716
Übrige	0,261	0,873	0,018
<b>Erkrankungen durch physikalische Einwirkungen nach UVV 14 Anhang 1.2 a</b>	<b>10,377</b>	<b>12,128</b>	<b>4,743</b>
<b>Chronische Erkrankungen der Schleimbeutel</b>	<b>1,894</b>	<b>1,917</b>	<b>1,139</b>
<b>Drucklähmungen der Nerven</b>	<b>0,188</b>	<b>0,902</b>	<b>0,073</b>
<b>Sehnenscheidenentzündungen (Peritendinitis Crepitans)</b>	<b>1,065</b>	<b>0,867</b>	<b>0,690</b>
<b>Erhebliche Schädigungen des Gehörs</b>	<b>5,864</b>	<b>7,655</b>	<b>2,708</b>
<b>Erkrankungen durch nicht ionisierende Strahlen</b>	<b>0,121</b>	<b>0,055</b>	<b>0,046</b>
<b>Übrige</b>	<b>1,245</b>	<b>0,733</b>	<b>0,088</b>
<b>Andere Erkrankungen nach UVV 14 Anhang 1.2 b</b>	<b>6,687</b>	<b>3,732</b>	<b>0,382</b>
<b>Staublungen durch Quarz</b>	<b>2,740</b>	<b>0,629</b>	<b>0,007</b>
<b>Infektionskrankheiten</b>	<b>0,377</b>	<b>1,023</b>	<b>0,167</b>
<b>Tropenkrankheiten</b>	<b>1,013</b>	<b>0,167</b>	<b>0,113</b>
<b>Übrige</b>	<b>2,556</b>	<b>1,914</b>	<b>0,095</b>
<b>Nicht zuteilbar</b>	<b>8,756</b>	<b>6,518</b>	<b>–</b>
<b>Total Berufskrankheiten</b>	<b>76,300</b>	<b>81,819</b>	<b>22,620</b>

## Anerkannte Berufsunfälle: Tätigkeit

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

	Fälle		Laufende Kosten in Mio. CHF		
	1997	1998	1997 alle Fälle	1998 alle Fälle	neu anerkannte Fälle
Herstellen von Hand	2 320	3 086	12,7	12,8	3,2
Herstellen mit Werkzeugen	27 103	26 433	85,9	88,9	29,5
Herstellen mit Maschinen	32 542	35 239	88,8	81,9	34,4
Herstellen ohne Angabe von Arbeitsmitteln	49 473	52 500	243,5	267,8	85,5
Laden, transportieren, lagern	35 232	37 224	207,8	217,5	80,5
Umhergehen, -stehen im Betrieb	37 209	38 007	223,0	217,6	88,2
Unterhaltsarbeiten, vorbereiten	10 504	9 605	67,6	62,0	20,6
Verkehrsunfälle <sup>1)</sup>	2 976	3 060	61,8	65,2	14,6
Übrige Betätigungen	63 554	56 584	206,9	182,0	70,5
<b>Alle Tätigkeiten</b>	<b>260 913</b>	<b>261 738</b>	<b>1 198,0</b>	<b>1 195,5</b>	<b>427,1</b>

	Laufende Kosten je Fall in CHF		
	1994 Stand 1994	1994 Stand 1998	1998 Stand 1998
Herstellen von Hand	1 539	3 880	1 041
Herstellen mit Werkzeugen	1 223	2 726	1 116
Herstellen mit Maschinen	1 172	2 558	977
Herstellen ohne Angabe von Arbeitsmitteln	1 551	4 474	1 628
Laden, transportieren, lagern	2 000	4 726	2 162
Umhergehen, -stehen im Betrieb	2 250	4 703	2 321
Unterhaltsarbeiten, vorbereiten	1 963	4 714	2 143
Verkehrsunfälle <sup>1)</sup>	5 012	14 849	4 784
Übrige Betätigungen	1 360	2 411	1 246
<b>Alle Tätigkeiten</b>	<b>1 641</b>	<b>3 714</b>	<b>1 632</b>

1) Strassenverkehrsunfälle während der Arbeit und Unfälle auf dem Arbeitsweg von Beschäftigten mit einer Arbeitszeit von weniger als 12 Std. pro Woche

## Anerkannte Berufsunfälle: Unfallhergang<sup>1)</sup>

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

	Fälle, Mehrfachzählungen <sup>2)</sup>		Laufende Kosten in Mio. CHF, Mehrfachzählungen <sup>2)</sup>		
	1997	1998	1997 alle Fälle	1998 alle Fälle	neu anerkannte Fälle
Ausgleiten, zu Fall kommen (von Personen)	52 732	55 244	339,9	331,5	130,4
Herunterfallen, Abstürzen (von Personen)	11 509	12 058	271,8	259,8	62,6
Abrutschen, Entgleiten (von Gegenständen)	30 268	30 821	165,3	164,0	54,2
Auf, in, neben etwas treten	3 981	3 722	20,4	27,4	11,7
Erfasst werden, unter etwas geraten, hängen bleiben	11 335	10 847	92,7	86,7	25,7
Eingeklemmt, gequetscht werden	17 042	17 409	84,6	80,4	32,0
Getroffen oder verschüttet werden	73 133	73 928	177,2	179,5	67,6
Anstossen an etwas, anschlagen, anfassen	25 244	25 248	78,6	77,7	30,1
Von Beförderungs-/Fördermittel angestossen, überfahren werden	2 641	2 611	40,3	46,9	17,1
Sich stechen, schneiden	55 815	53 389	86,9	88,6	48,8
Sich überlasten (Gewicht, Lärm, Erschütterungen)	18 682	18 355	115,1	113,6	37,2
Von Tieren gebissen, geschlagen, gestochen werden	4 671	3 622	4,0	2,7	1,3
In Kontakt kommen mit abträglichen Stoffen	9 620	9 812	68,9	74,6	16,6
Reissen, Zusammenbrechen von Bauten, Einrichtungen	2 470	2 808	38,3	48,6	11,1
Zerplatzen, sich Entzünden (von Gegenständen)	595	437	6,9	6,1	1,8
Elektrisiert werden	287	303	7,7	8,2	2,1
Fehlende Angaben, nicht klassifizierbare Unfallhergänge	7 530	6 632	38,0	33,3	13,3

1) Ohne Strassenverkehrsunfälle während der Arbeit und ohne Unfälle auf dem Arbeitsweg von Beschäftigten mit einer Arbeitszeit von weniger als 12 Std. pro Woche

2) Je Unfall können bis 2 Unfallhergänge erhoben werden. 1998 wurden bei rund 26% der Unfälle 2 Hergänge erhoben.

## Anerkannte Berufsunfälle: Unfallgegenstand<sup>1)</sup>

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

	Fälle, Mehrfachzählungen <sup>2)</sup>		Laufende Kosten in Mio. CHF, Mehrfachzählungen <sup>2)</sup>		
	1997	1998	1997 alle Fälle	1998 alle Fälle	neu anerkannte Fälle
Gelände, Materialgewinnung, Witterung	7 501	7 961	76,5	60,2	22,5
Energieumsetzer, -speicher, -übertrager	3 008	3 302	33,5	39,3	10,5
Fertigungs- und signalverarbeitende Maschinen/Einrichtungen	36 986	39 229	118,4	108,3	45,4
Fördereinrichtungen	5 986	5 428	81,5	77,7	17,3
Beförderungsmittel, Spezialfahrzeuge	16 221	17 574	128,6	132,6	52,6
Bauten, Rüstzeug	37 211	39 159	419,4	399,0	108,5
Gesundheitsschädliche Stoffe und Einwirkungen	12 448	13 092	86,3	95,5	23,9
Brennbare und explosive Stoffe	142	84	3,1	3,4	0,3
Verschiedenes	155 360	151 395	406,0	418,7	169,3
Nicht klassifizierbare Gegenstände	27 033	29 053	119,0	121,5	50,6

1) Ohne Strassenverkehrsunfälle während der Arbeit und ohne Unfälle auf dem Arbeitsweg von Beschäftigten mit einer Arbeitszeit von weniger als 12 Std. pro Woche

2) Je Unfall können bis 3 Unfallgegenstände erhoben werden. 1998 wurden bei rund 17% der Unfälle ein 2. und bei rund 1% der Unfälle ein 3. Unfallgegenstand erhoben.

## Anerkannte Unfälle nach Unfallort

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

Land	1997	1998	BUV	NBUV	UVAL
	Total	Total			
Schweiz	642 415	645 427	259 746	368 917	16 764
Ausland	39 476	38 707	1 958	35 984	765
davon Nachbarländer:					
Deutschland	4 591	4 934	745	4 109	80
Liechtenstein	262	281	140	141	–
Österreich	3 590	3 866	103	3 743	20
Italien	6 260	6 500	101	6 298	101
Frankreich	13 221	12 356	223	12 013	120
Übriges Ausland	11 552	10 770	646	9 680	444
Nicht zuteilbar	245	136	34	62	40
Total	682 136	684 270	261 738	404 963	17 569

Kanton	1997	1998	BUV	NBUV	UVAL
	Total	Total			
ZH	82 232	85 527	34 721	48 701	2 105
BE	74 709	75 997	28 658	45 473	1 866
LU	27 440	27 179	11 919	14 740	520
UR	3 017	3 656	1 228	2 388	40
SZ	10 054	10 300	3 470	6 650	180
OW	3 837	3 854	1 011	2 803	40
NW	2 690	2 943	1 101	1 841	1
GL	3 761	3 800	1 596	2 123	81
ZG	7 663	6 673	2 986	3 586	101
FR	18 601	18 595	7 610	10 522	463
SO	19 607	19 579	7 682	11 295	602
BS	14 554	15 145	7 978	6 826	341
BL	18 789	19 358	8 786	10 271	301
SH	5 569	4 933	2 128	2 705	100
AR	3 357	3 169	1 287	1 762	120
AI	923	968	367	561	40
SG	37 680	37 858	16 020	21 154	684
GR	26 264	29 057	9 393	19 104	560
AG	38 446	39 450	17 164	21 423	863
TG	16 020	17 050	7 744	8 983	323
TI	29 444	27 725	12 225	14 359	1 141
VD	45 542	45 976	18 642	25 370	1 964
VS	32 472	33 578	9 824	22 747	1 007
NE	12 545	13 664	5 472	7 771	421
GE	26 163	26 028	11 400	13 628	1 000
JU	6 320	6 990	3 025	3 665	300
Nicht zuteilbar	74 716	66 375	26 309	38 466	1 600
Total	642 415	645 427	259 746	368 917	16 764



## Anerkannte Nichtberufsunfälle von Beschäftigten: nach Tätigkeit

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

	1997	1998		1997	1998
Verkehrsunfälle auf dem Arbeitsweg	11 147	11 917	Jogging, Strassen- und Geländeläufe	4 380	4 120
Verkehrsunfälle auf Reisen	44 452	44 925	Baden, Schwimmen	4 289	4 407
Umhergehen in Haus und Garten	38 538	43 003	Rudern, Segeln, übriges Bootfahren	886	1 003
Haushaltarbeiten, kleine Hantierungen	23 140	23 379	Surfen	421	400
Essen, Trinken	6 025	5 443	Kampfsport	3 260	3 420
Eigene Körperpflege	4 330	4 314	Reiten	3 663	3 326
Landwirtschaft, Gartenbau, Tierhaltung	10 490	9 972	Bergsport	2 418	2 716
Holzaufbereitung und -transport	3 990	4 192	Deltasegeln, Gleitschirmfliegen	622	484
Einkaufen, Botengänge	3 485	3 468	Inline-Skating	4 201	4 702
Unterhaltsarbeiten am Haus	1 411	1 833	Ausgehen, Spazieren, Wandern (ohne Verkehrsunfälle)	38 678	35 741
Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen	1 223	1 127	Rauferei, Überfall, Streit	3 961	4 480
Basteln	1 203	967	Übriges	72 758	75 239
Fussball	40 742	39 220	<b>Total</b>	<b>403 729</b>	<b>404 963</b>
Handball	3 841	3 700	davon Verkehrsunfälle (alle Tätigkeiten)	59 873	61 312
Volleyball	4 661	4 540	Fahrrad	17 774	17 515
Basketball	4 940	3 980	Motorfahrrad	4 089	4 062
Tennis	3 380	2 921	Kleinmotorrad	261	542
Übrige Ballspiele	7 761	8 420	Roller	1 921	2 624
Skifahren alpin	26 439	25 232	Motorrad	8 765	8 374
Skifahren nordisch	900	941	Automobil	20 279	21 533
Skifahren Touren	306	286	Ohne Fahrzeug (zu Fuss gehen)	1 622	1 676
Snowboard	9 183	9 242	Andere Fahrzeuge	5 102	4 866
Eishockey	5 260	4 400			
Übriger Wintersport	4 584	4 323			
Turnen, Fitness	2 181	2 640			
Leichtathletik	580	540			

## Anerkannte Unfälle von Stellensuchenden: nach Tätigkeit

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

	1997	1998
Verkehrsunfälle auf dem Arbeitsweg <sup>1)</sup>	20	100
Verkehrsunfälle auf Reisen	2 460	2 196
Umhergehen in Haus und Garten	2 667	2 343
Haushaltarbeiten, kleine Hantierungen	1 341	1 262
Essen, Trinken	260	260
Eigene Körperpflege	240	241
Landwirtschaft, Gartenbau, Tierhaltung	301	280
Holzaufbereitung und -transport	161	201
Einkaufen, Botengänge	140	180
Unterhaltsarbeiten am Haus	60	20
Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen	40	60
Basteln	40	40
Fussball	1 260	900
Handball	20	60
Volleyball	120	80
Basketball	80	120
Tennis	80	20
Übrige Ballspiele	180	100
Skifahren alpin	540	560
Skifahren nordisch	61	20
Skifahren Touren	–	–
Snowboard	180	120
Eishockey	140	80
Übriger Wintersport	100	120
Turnen, Fitness	80	20
Leichtathletik	–	–

	1997	1998
Jogging, Strassen- und Geländeläufe	120	80
Baden, Schwimmen	200	80
Rudern, Segeln, übriges Bootfahren	40	20
Surfen	–	–
Kampfsport	100	60
Reiten	120	60
Bergsport	62	83
Deltasegeln, Gleitschirmfliegen	–	–
Inline-Skating	140	120
Ausgehen, Spazieren, Wandern (ohne Verkehrsunfälle)	2 042	2 102
Rauferei, Überfall, Streit	561	721
Übriges	3 269	3 248
<b>Total</b>	<b>17 225</b>	<b>15 957</b>
davon Verkehrsunfälle (alle Tätigkeiten)	2 600	2 376
Fahrrad	622	641
Motorfahrrad	121	122
Kleinmotorrad	–	–
Roller	120	80
Motorrad	201	260
Automobil	1 214	911
Ohne Fahrzeug (zu Fuss gehen)	82	102
Andere Fahrzeuge	240	260

1) Wegunfälle von Arbeitslosen in Beschäftigungsprogrammen

# Laufende Kosten der anerkannten Nichtberufsunfälle von Beschäftigten: nach Tätigkeit

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

## Laufende Kosten in Mio. CHF

	1997 alle Fälle	1998 alle Fälle	neu aner- kannte Fälle
Verkehrsunfälle auf dem Arbeitsweg	158,7	158,3	42,9
Verkehrsunfälle auf Reisen	517,5	579,7	166,4
Umhergehen in Haus und Garten	162,1	157,6	78,9
Haushaltarbeiten, kleine Handierungen	56,0	56,4	29,7
Essen, Trinken	8,2	9,4	4,8
Eigene Körperpflege	13,4	16,2	6,5
Landwirtschaft, Gartenbau, Tierhaltung	41,1	42,7	18,5
Holzaufbereitung und -transport	19,8	16,4	7,2
Einkaufen, Botengänge	21,0	22,3	5,4
Unterhaltsarbeiten am Haus	12,2	12,1	4,6
Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen	5,2	3,3	2,0
Basteln	3,1	1,2	0,3
Fussball	117,0	120,9	61,9
Handball	8,5	8,8	5,3
Volleyball	8,5	9,8	6,5
Basketball	7,1	6,9	4,8
Tennis	10,3	6,8	5,1
Übrige Ballspiele	25,4	19,5	11,8
Skifahren alpin	156,5	149,3	96,3
Skifahren nordisch	4,0	2,7	2,0
Skifahren Touren	8,2	4,2	4,9
Snowboard	26,8	25,6	19,1
Eishockey	8,2	7,7	3,7
Übriger Wintersport	17,7	14,7	11,7
Turnen, Fitness	9,4	8,7	4,1
Leichtathletik	1,4	2,1	1,1

## Laufende Kosten in Mio. CHF

	1997 alle Fälle	1998 alle Fälle	neu aner- kannte Fälle
Jogging, Strassen- und Geländeläufe	11,0	12,5	6,0
Baden, Schwimmen	18,7	13,7	8,7
Rudern, Segeln, übriges Bootfahren	5,8	2,1	1,0
Surfen	0,8	1,9	0,3
Kampfsport	11,1	11,1	5,7
Reiten	19,0	16,9	8,1
Bergsport	24,8	25,6	13,1
Deltasegeln, Gleitschirmfliegen	11,0	17,8	10,7
Inline-Skating	10,8	12,4	8,4
Ausgehen, Spazieren, Wandern (ohne Verkehrsunfälle)	140,0	134,4	57,3
Rauferei, Überfall, Streit	27,4	28,9	10,6
Übriges	247,4	236,5	113,0
<b>Total</b>	<b>1 954,8</b>	<b>1 976,9</b>	<b>848,3</b>
davon Verkehrsunfälle (alle Tätigkeiten)	711,2	766,7	222,8
Fahrrad	103,1	104,6	46,4
Motorfahrrad	24,1	37,1	10,6
Kleinmotorrad	9,4	10,9	2,1
Roller	20,3	19,9	8,1
Motorrad	148,3	162,3	47,6
Automobil	315,1	355,4	82,0
Ohne Fahrzeug (zu Fuss gehen)	50,6	42,3	14,4
Andere Fahrzeuge	40,3	34,1	11,5

# Laufende Kosten der anerkannten Nichtberufsunfälle von Stellensuchenden: nach Tätigkeit

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

	Laufende Kosten in Mio. CHF				Laufende Kosten in Mio. CHF		
	1997 alle Fälle	1998 alle Fälle	neu aner- kannte Fälle		1997 alle Fälle	1998 alle Fälle	neu aner- kannte Fälle
Verkehrsunfälle auf dem Arbeitsweg <sup>1)</sup>	–	0,2	0,2	Jogging, Strassen- und Geländeläufe	0,2	0,2	0,2
Verkehrsunfälle auf Reisen	28,4	39,9	16,0	Baden, Schwimmen	0,6	0,1	0,1
Umhergehen in Haus und Garten	14,1	19,2	7,5	Rudern, Segeln, übriges Bootfahren	0,2	0,0	0,0
Haushaltarbeiten, kleine Handierungen	3,9	5,1	4,5	Surfen	–	–	–
Essen, Trinken	0,4	0,3	0,2	Kampfsport	0,3	0,4	0,0
Eigene Körperpflege	0,3	1,0	0,2	Reiten	0,4	0,7	0,1
Landwirtschaft, Gartenbau, Tierhaltung	1,4	1,4	0,7	Bergsport	0,2	1,9	1,8
Holzaufbereitung und -transport	0,8	0,6	0,4	Deltasegeln, Gleitschirmfliegen	–	–	–
Einkaufen, Botengänge	1,6	1,2	0,9	Inline-Skating	0,4	0,2	0,1
Unterhaltsarbeiten am Haus	0,4	0,3	0,0	Ausgehen, Spazieren, Wandern (ohne Verkehrsunfälle)	7,0	9,5	7,3
Unterhaltsarbeiten an Fahrzeugen	0,0	0,0	0,0	Rauferei, Überfall, Streit	1,3	3,1	1,8
Basteln	0,0	0,0	0,0	Übriges	12,5	14,4	9,6
Fussball	3,3	2,9	1,7	<b>Total</b>	<b>86,0</b>	<b>108,6</b>	<b>57,5</b>
Handball	0,2	0,1	0,0	davon Verkehrsunfälle (alle Tätigkeiten)	28,8	41,6	17,6
Volleyball	0,2	0,5	0,5	Fahrrad	2,3	3,0	1,9
Basketball	0,5	0,4	0,4	Motorfahrrad	1,0	2,1	1,0
Tennis	0,1	0,0	0,0	Kleinmotorrad	0,1	0,1	–
Übrige Ballspiele	0,6	0,2	0,1	Roller	1,4	0,8	0,5
Skifahren alpin	4,4	2,7	1,7	Motorrad	4,2	4,3	2,5
Skifahren nordisch	0,2	0,0	0,0	Automobil	18,1	25,7	7,6
Skifahren Touren	–	–	–	Ohne Fahrzeug (zu Fuss gehen)	1,4	1,7	0,6
Snowboard	1,5	1,3	0,9	Andere Fahrzeuge	0,2	4,0	3,5
Eishockey	0,3	0,1	0,0				
Übriger Wintersport	0,1	0,7	0,5				
Turnen, Fitness	0,1	0,2	0,0				
Leichtathletik	–	–	–				

1) Wegunfälle von Arbeitslosen in Beschäftigungsprogrammen

# Laufende Kosten je Nichtberufsunfall von Beschäftigten: ausgewählte Tätigkeiten

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

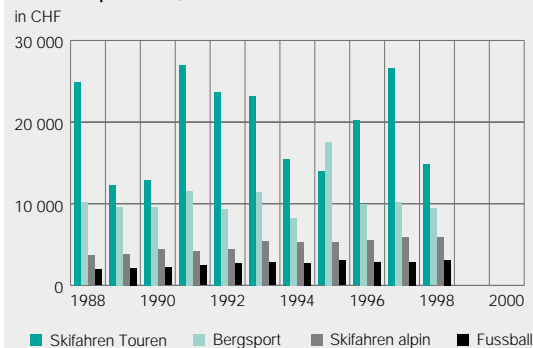
Laufende Kosten je neu registrierten Fall in CHF (nur anerkannte Fälle)

	1997			1998		
	alle Fälle	alle Fälle	neu anerkannte Fälle	alle Fälle	alle Fälle	neu anerkannte Fälle
Deltasegeln, Gleitschirmfliegen	17 661	36 712	22 100			
Skifahren Touren	26 660	14 840	17 256			
Verkehrsunfälle auf dem Arbeitsweg	14 240	13 280	3 603			
Verkehrsunfälle auf Reisen	11 641	12 903	3 703			
Bergsport	10 240	9 417	4 820			
Unterhaltsarbeiten am Haus	8 639	6 622	2 517			
Rauferei, Überfall, Streit	6 909	6 451	2 368			
Einkaufen, Botengänge	6 034	6 419	1 569			
Skifahren alpin	5 921	5 916	3 817			
Reiten	5 176	5 068	2 426			
Landwirtschaft, Gartenbau, Tierhaltung	3 919	4 283	1 851			
Leichtathletik	2 421	3 939	1 998			
Holzaufbereitung und -transport	4 956	3 908	1 710			
Eigene Körperpflege	3 090	3 760	1 509			
Ausgehen, Spazieren, Wandern (ohne Verkehrsunfälle)	3 619	3 760	1 602			
Umhergehen in Haus und Garten	4 207	3 666	1 834			
Turnen, Fitness	4 311	3 286	1 562			
Baden, Schwimmen	4 367	3 110	1 969			
Fussball	2 871	3 083	1 579			
Unterhaltsarbeiten von Fahrzeugen	4 223	2 949	1 809			
Skifahren nordisch	4 423	2 873	2 098			
Snowboard	2 918	2 770	2 069			
Tennis	3 061	2 342	1 729			
<b>Alle Nichtberufsunfälle</b>	<b>4 842</b>	<b>4 882</b>	<b>2 095</b>			

	1997	1998
Verkehrsunfälle (alle Tätigkeiten)	11 878	12 505
Ohne Fahrzeug (zu Fuss gehen)	31 207	25 247
Kleinmotorrad	35 978	20 089
Motorrad	16 922	19 382
Automobil	15 537	16 507
Motorfahrrad	5 890	9 130
Roller	10 564	7 593
Andere Fahrzeuge	7 901	6 999
Fahrrad	5 798	5 970

Laufende Kosten aller Fälle je neu registrierten Fall in ausgewählten Sportarten, 1988-1998



## Anerkannte Unfälle nach Diagnosegruppe

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

### Prozentuale Verteilung der Unfälle<sup>1)</sup>

(in Anlehnung an den Code der VESKA und an den ICD-9)

	1997				1998			
	Total	BUV	NBUV	UVAL	Total	BUV	NBUV	UVAL
Schädelbruch, Hirnverletzungen	2,2	0,8	2,9	4,1	2,2	1,2	2,6	4,8
Brüche der Wirbelsäule, Markverletzungen	2,1	1,3	2,6	3,2	2,3	1,4	2,8	4,5
Brüche der oberen Gliedmassen	3,8	2,7	4,4	6,7	3,7	2,9	4,2	5,1
Brüche der unteren Gliedmassen	5,5	3,5	6,7	8,0	5,5	3,2	6,9	8,1
Verrenkungen	1,5	0,6	2,1	2,3	1,5	0,9	1,9	2,4
Verstauchungen	27,5	16,9	34,3	30,3	28,9	17,8	36,1	30,7
Eindringen von Fremdkörpern	5,0	10,5	1,5	2,1	5,1	10,9	1,4	1,3
Verbrennungen	1,8	2,7	1,2	2,0	1,8	2,5	1,3	1,7
Offene Wunden	24,5	31,9	19,7	25,8	23,9	30,6	19,5	24,9
Oberflächliche Verletzungen	6,1	5,5	6,5	4,3	5,7	5,5	5,8	6,8
Prellungen, Quetschungen	28,8	25,1	31,1	30,4	29,2	26,2	30,9	32,9
Andere Diagnosen	8,3	7,7	8,6	9,0	7,9	7,4	8,3	7,7

1) Im Durchschnitt entfallen auf einen Berufsunfall rund 1,1, auf einen Nichtberufsunfall rund 1,2 und auf einen Unfall in der UVAL rund 1,3 Diagnosen, was zur Folge hat, dass das Spaltentotal 100 Prozent übersteigt.

## Anerkannte Unfälle nach verletztem Körperteil

Hochgerechnete Stichprobenergebnisse

	Prozentuale Verteilung der Unfälle <sup>1)</sup>							
	1997				1998			
	Total	BUV	NBUV	UVAL	Total	BUV	NBUV	UVAL
Kopf (ohne Augen und Zähne)	9,4	7,5	10,4	12,2	9,2	7,8	10,0	13,2
Augen	7,4	14,4	3,1	3,8	7,6	14,5	3,3	4,3
Zähne	3,3	2,5	3,7	5,1	3,3	2,2	4,0	3,6
Wirbelsäule	4,0	2,3	5,1	4,6	4,9	2,9	6,2	4,1
Schulter, Oberarm	8,5	6,4	9,8	10,6	8,8	7,0	9,9	10,6
Rumpf	6,6	4,3	8,0	8,2	6,6	4,2	8,1	7,0
Unterarm	5,3	4,7	5,6	6,5	5,3	5,2	5,3	7,0
Hand	24,7	34,0	18,9	21,7	24,0	33,3	18,2	21,7
Hüfte, Oberschenkel	4,0	2,6	4,8	3,9	4,0	2,6	4,8	4,1
Knie, Unterschenkel	13,9	9,4	16,8	14,4	14,3	10,0	17,1	14,6
Sprunggelenk, Fuss	17,1	12,6	19,9	18,7	16,8	11,8	19,7	20,6
keiner Körperregion oder nur mehreren Körperregionen zuteilbar	4,5	4,5	4,6	4,5	4,8	4,6	4,9	4,3

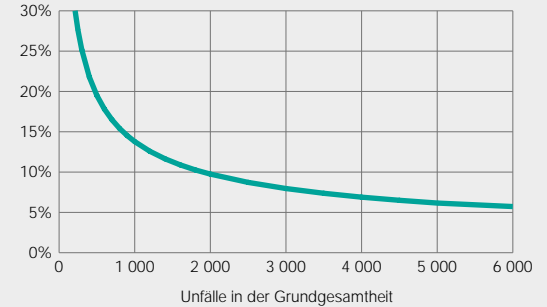
1) Im Durchschnitt entfallen auf einen Berufsunfall rund 1,1, auf einen Nichtberufsunfall rund 1,2 und auf einen Unfall in der UVAL rund 1,3 Diagnosen, was zur Folge hat, dass das Spaltentotal 100 Prozen übersteigt. Mehrere, die gleiche Körperregion betreffende Diagnosen werden nur einmal gezählt.

# Schätzfehler

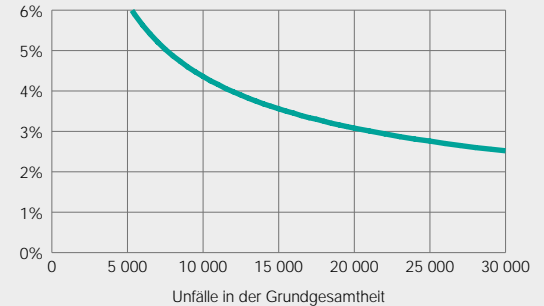
Erwartungswert und Intervall des mittleren Schätzfehlers bei der Bestimmung von Unfallhäufigkeiten durch Hochrechnung aus der 5-Prozent-Stichprobe

Zahl der Fälle in der Stichprobe	untere Grenze	Erwartungswert	obere Grenze
0	0	0	35
5	74	100	165
10	156	200	283
15	243	300	396
20	331	400	508
25	421	500	618
30	512	600	727
35	604	700	835
40	696	800	943
45	788	900	1 051
50	881	1 000	1 158
100	1 824	2 000	2 215
150	2 781	3 000	3 258
200	3 744	4 000	4 295
250	4 711	5 000	5 328
300	5 682	6 000	6 357
350	6 655	7 000	7 384
400	7 630	8 000	8 409
450	8 606	9 000	9 433
500	9 584	10 000	10 455
1 000	19 403	20 000	20 636
1 500	29 265	30 000	30 774
2 000	39 148	40 000	40 891
2 500	49 045	50 000	50 994
3 000	58 952	60 000	61 087
3 500	68 867	70 000	71 172
4 000	78 787	80 000	81 252
4 500	88 712	90 000	91 327
5 000	98 642	100 000	101 397

Mittlerer relativer Schätzfehler bei der Bestimmung von Unfallhäufigkeiten durch Hochrechnung aus der 5-Prozent-Stichprobe



Mittlerer relativer Schätzfehler bei der Bestimmung von Unfallhäufigkeiten durch Hochrechnung aus der 5-Prozent-Stichprobe





# Organisation der Unfallstatistik und Informationsangebot der Sammelstelle

## Einheitliche Statistiken

Der Bundesrat sorgt für die Führung von einheitlichen Statistiken, die insbesondere der Beschaffung versicherungstechnischer Grundlagen, der Prämienbemessung und der Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten dienen (Art. 79 UVG).

## Organe

Organe für die Führung der Statistiken sind laut Verordnung über die Statistiken der Unfallversicherung (VSUV) folgende (Art. 3 VSUV):

- die Kommission für die Statistik der Unfallversicherung
- die Sammelstelle
- die Versicherer

Die **Kommission** untersteht der Aufsicht des BSV und setzt sich aus vier Vertretern der Suva, zwei Vertretern des Schweizerischen Versicherungsverbandes (SVV), einem Vertreter der Krankenkassen und einem gemeinsamen Vertreter der übrigen Versicherer zusammen. Der Vorsitz der Kommission und das Sekretariat werden von der Suva geführt. Die Kommission hat die Aufgabe, Art, Periodizität, Zeitpunkt, Umfang und Veröffentlichung der statistischen Auswertungen der Sammelstelle zu bestimmen (Art. 4 VSUV).

Die **Sammelstelle** wird ebenfalls von der Suva geführt und untersteht dieser in administrativer Hinsicht. Bei der Erfüllung ihrer Aufgabe – dem Erstellen einheitlicher Statistiken aufgrund der von den Versicherern gelieferten Informationen – ist die Sammelstelle jedoch von der Suva unabhängig und untersteht der Kommission (Art. 5 VSUV).

## Informationsangebot der Sammelstelle

Aufgrund von Art. 1 VSUV und auf Anweisung der Kommission erstellt die Sammelstelle Statistiken über:

- Häufigkeit und Kosten der Unfälle und Berufskrankheiten,
- Ursachen der Unfälle und Berufskrankheiten,
- Löhne und Arbeitszeiten verunfallter Arbeitnehmer,
- Heil- und Pflegekostenstruktur,
- Invaliden- und Hinterlassenenrenten,
- Abzüge und Kürzungen der Versicherungsleistungen,
- Sterblichkeit der Rentenbezüger,
- Änderung bei Renten und Hilflosenentschädigungen,
- Wiederverheiratung der Witwen und Witwer und
- Alter der Waisen und Anwartschaft auf Vollwaisenrenten.

Die Sammelstelle stellt ihre Informationen grundsätzlich allen Interessierten zur Verfügung. Auf Wunsch nimmt die Sammelstelle auch **Sonderauswertungen** zu spezifischen Fragen vor. Die Lieferbedingungen werden durch die Sammelstelle bekanntgegeben.

Die vorliegende «Unfallstatistik UVG» erscheint jährlich und aktualisiert die wichtigsten Zahlen des alle 5 Jahre erscheinenden «Fünfjahreberichts UVG» (Ausgabe 1993 - 1997 erschienen 1999).